

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 27 der Stadt Ilmenau „Naturcamp Lenkgrund Frauenwald“

Anlage Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung
2. Entwurf

02.12.2022

Planungsbüro für
Hoch-, Tief- und Landschaftsbau

PLANUNG BERATUNG BAULEITUNG

L.-Jahn-Straße 6b, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677/64 45-0 Fax: 03677/64 45-44
E-Mail: info@bauprojekt-ilmenau.de



Erläuterung zur Artenschutzrechtlichen Beurteilung:

Die Notwendigkeit des 2. Entwurfs ergibt sich aus der Forderung zur Einhaltung des Waldabstands für die Errichtung von Gebäuden gemäß ThüringerWald Gesetz §26 und der Erweiterung des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans um die südliche vorhandene Parkplatzfläche.

Es ist davon auszugehen, dass die im 2. Entwurf geplanten Änderungen, Reduzierung der Anzahl der Tinyhouses sowie deren geänderte Anordnung auf dem Grundstück, und damit verbundene bauliche Eingriffe die Ergebnisse der Artenschutzrechtlichen Beurteilung nicht negativ beeinflussen. Auch ändert sich die südliche Parkplatzfläche in Größe, Gestalt und Nutzung nicht und kann damit in der Betrachtung vernachlässigt werden.

Die Anlage Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung ist weiterhin gültig. Die Änderungen zum 2. Entwurf sind u.a. der Planzeichnung und dem VE-Plan zu entnehmen.

Artenschutzrechtliche Beurteilung zum vorhabensbezogenen B-Plan Nr. 27 „Naturcamp Lenkgrund Frauenwald“ bei Frauenwald (Ilm-Kreis/Thüringen)

Abschlussbericht

Arbeit im Auftrag von Claudia und Frank Weidner (Riechheim)



Zugangsbereich Bad im Lenkgrund (15. März 2021; Foto: J. Weipert)

Bearbeitung:

Institut für biologische Studien Jörg Weipert

Dipl.-Biologe Jörg Weipert

Am Bache 13

D-99338 Plaue

Tel.: 036207-50612 Fax: 036207-50613

e-mail: info@bios-jw.com

Funk-Tel.: 0173-8298364

www.bios-jw.com

Plaue, im Juli 2021

Mitarbeiterverzeichnis:

Gesamtbearbeitung:

Institut für biologische Studien Jörg Weipert (IBS Plaue/Thür.)

Faunistische Kartierungen:

Dipl.-Biol. Jörg Weipert (IBS)

Erarbeitung artenschutzrechtlicher Fachbeitrag:

Dipl.-Biol. Jörg Weipert (IBS)

Bilddokumentation:

Dipl.-Biol. Jörg Weipert (IBS)

technische Arbeiten:

Dipl.-Biol. Jörg Weipert (IBS)

Biol.-techn. Ass. Heike Schell (IBS)

Biol.-techn. Ass. Birgit Weipert (IBS)

weitere Auskünfte und Informationen:

Vorhabensträgerin Frau C. Weidner (Riechheim)

Bauprojekt Ilmenau Planungs-GmbH (ilmenau), Frau Schönfeld

Abkürzungsverzeichnis:

♂/♀	Männchen/Weibchen
§	nach BNatSchG besonders geschützte Art; Paragraph
§§	nach BNatSchG streng geschützte Art, Paragraphen
Abs.	Absatz
Art.	Artikel
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
CEF	Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion
d.h.	das heißt
EG-ArtSchV	Artenschutzverordnung
Ex.	Exemplar(e)
FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
FFH-RL	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie 92/43/EWG
ggf.	gegebenenfalls
gem.	gemäß
gepl.	geplant(e)(es)
GOP	Grünordnungsplan
ha	Hektar
i.A.	im Auftrag
IBS	Institut für biologische Studien Jörg Weipert (Plaue/Thüringen)
i.d.R.	in der Regel
i.V.m./i.S.v.	in Verbindung mit/im Sinne von
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan
lfd.	laufend(e)
mdl. Mitt.	mündliche Mitteilung
mglw.	möglicherweise
MTBQ	Messtischblatt-Quadrant
o.g.	oben genannt(e)
oNB	obere Naturschutzbehörde
RLD/RLT	Rote Liste(n) Deutschlands/Rote Liste(n) Thüringens
saP	spezielle artenschutzrechtliche Prüfung
sM	singendes Männchen
S.	Seite
s.o./s.u.	siehe oben/siehe unten
Tab.	Tabelle
ThürNatG	Thüringer Gesetz über Natur und Landschaft
TMLNU	Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
u.ä./u.a.	und ähnliche(s)/und andere sowie unter anderem
UG/UF	Untersuchungsgebiet(e)/Untersuchungsfläche(n)/
uJB/uNB	untere Jagdbehörde/untere Naturschutzbehörde
v.a./vgl.	vor allem/vergleiche
VogelSchRL	Vogelschutzrichtlinie
z.B./z.T./z.Z.	zum Beispiel/zum Teil/zur Zeit

⇒ weitere Abkürzungen werden ggf. in den Anlagen 1 und 2 erläutert

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
1. Vorbemerkungen	5
2. Zusammenfassung	7
3. Untersuchungsgebiet	9
4. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag	11
4.1 Grundlagen und Methodik	11
4.1.1 Beschreibung des Vorhabens	11
4.1.2 Rechtliche Grundlagen	12
4.1.3 Fachliche Grundlagen	15
4.1.3.1 Projektspezifische Abschichtung des Artenspektrums	15
4.1.3.2 Begriffsbestimmung	15
4.2 Übersicht der Maßnahmen	18
4.3 Wirkungsprognose	20
4.3.1 Betroffenheit der nach BNatSchG streng geschützten Pflanzenarten	20
4.3.2 Betroffenheit der nach BNatSchG streng geschützten Tierarten	20
4.3.2.1 Säugetiere (Mammalia, exkl. Chiroptera)	20
4.3.2.2 Fledermäuse (Mammalia, Chiroptera)	20
4.3.2.3 Sonstige Taxa	21
4.4 Betroffenheit europäischer Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz- Richtlinie	22
5. Literatur und Quellen	24

Anlagen:

- Anlage 1: Artenliste Vögel (Aves) im Planungsraum des Bauvorhabens „Naturcamp Lenkgrund Frauenwald“, 2021 (S. 30-31)
- Anlage 2: Gesamtliste der saP-relevanten Tier- und Pflanzenarten Thüringens mit Abschichtung auf den Planungsraum des Bauvorhabens „Naturcamp Lenkgrund Frauenwald“ (S. 32-42)

1. Vorbemerkungen

Durch die Gründer Claudia und Frank Weidner (Riechheim) wird derzeit der vorhabensbezogene Bebauungsplan Nr.: 27 der Stadt Ilmenau „Naturcamp Lenkgrund Frauenwald“ bei Frauenwald planerisch vorbereitet. Das Vorhabensgebiet umfasst ein Areal von ca. 0,5 ha im Süden des ILM-Kreises (vgl. Kartenskizze 1 und Luftbild 1). Das Gelände wird derzeit als Waldbad genutzt. Es ist vorgesehen, das Waldbad zurück zu bauen und auf dem Gelände ein Naturcamp mit Caravan-Stellplätzen und Zeltplätzen für eine ganzjährige Nutzung einzurichten (Kartenskizze 3, S. 11).



Kartenskizze 1: Großräumige Lage des Planungsbereiches (roter Kreis) im Süden des ILM-Kreises (Quelle: Amtliche Topographische Karten, Thüringer Landesvermessungsamt, 1999, unmaßstäblich)

Da die vorgesehene Erschließung, Umgestaltung und Bebauung zu artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1, Nr. 1 bis 4 BNatSchG führen könnte, waren im Ergebnis behördlicher Abstimmungen die Bestandsverhältnisse (Schwerpunkte: Avifauna) durch eine aktuelle Kartierung abzuklären, ggf. vorhandene Daten zur Fauna auszuwerten sowie durch eine Potenzialabschätzung zu ergänzen und eine artenschutzrechtliche Beurteilung des Vorhabens durchzuführen.

Gegenstand der Betrachtung waren dabei die nach BNatSchG streng geschützten Tier- und Pflanzenarten und die europäischen Vogelarten (§ 44 BNatSchG). Sonstige Ersatzpflichten, die sich ggf. aus anderen Rechtsständen (Eingriffsregelung, Baumsatzung u.a.) ergeben, werden hier nicht betrachtet. Die Begutachtung und die abgeleiteten Maßnahmen sollen sicherstellen, dass im Rahmen des Vorhabens keine Schädigungs- oder Störungstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG einschlägig werden.

Frau C. Weidner (Riechheim) beauftragte deshalb das Institut für biologische Studien Jörg Weipert (Plaue/Thür.) am 15. März 2021 mit den notwendigen Kartierungen sowie der Erstellung der artenschutzrechtlichen Beurteilung des Vorhabens.



Luftbild 1: Luftbild des Planungsraumes mit dem unmittelbaren Umfeld
(Quelle: Google earth, unmaßstäblich)

Die bisherigen Kartierungen erfolgten im Zeitraum 15. März bis 3. Juni 2021 und anschließend erfolgte die Erstellung der artenschutzrechtlichen Beurteilung. Der hier vorgelegte Abschlussbericht beschreibt die Vorgehensweise und fasst die Befunde, die artenschutzrechtliche Beurteilung sowie Handlungsempfehlungen mit Arbeitsstand 5. Juli 2021 zusammen. Der Abschlussbericht besteht aus dem Erläuterungstext (29 Seiten incl. zwei Luftbilder, drei Kartenskizzen und eine Tabelle im Text) sowie zwei Anlagen (13 Seiten). Der Abschlussbericht wurde als Ausdruck (zweifach) sowie auf Datenträger (CD mit pdf.-Daten, zweifach) an den Auftraggeber übergeben.

2. Zusammenfassung

Für den Planungsraum des vorhabensbezogenen B-Planes Nr. 27 „Naturcamp Lenkgrund Frauenwald“ erfolgte auf der Grundlage aktueller Kartierungen, Literaturrecherchen und einer Potenzialabschätzung eine planungsraumbezogene artenschutzrechtliche Beurteilung aller nach BNatSchG streng geschützten Tier- und Pflanzenarten. Es ergaben sich folgende Befunde:

Fledermäuse:

- 11 Fledermausarten sind wegen bekannter Nachweise in der Umgebung potenziell als gelegentlich im Gebiet jagende oder durchziehende Arten zu erwarten (vgl. Anlage 2, S. 32);
- Fledermausquartiere wurden weder im vorhandenen Gebäude noch im vorhandenen Gehölzbestand (keine Höhlen vorhanden bzw. Gehölze zu schwach dimensioniert) nachgewiesen;
- alle Fledermausarten sind nach BNatSchG streng geschützt;

Vögel:

- Die Kartierung erbrachten Nachweise von 25 Vogelarten im Gebiet und unmittelbar benachbart (Anlage 1, S. 30), darunter 10 Brutvogelarten innerhalb des Planungsraumes.
- Die Potenzialabschätzung vor dem Hintergrund der Habitatausstattung des Planungsraumes erbrachte ein Gesamt-Artenpotenzial von 64 Vogelarten darunter neun regelmäßige und sechs unregelmäßige Brutvogelarten, drei Brutvogelarten der unmittelbaren Umgebung sowie 37 Nahrungsgäste und wenigstens neun Durchzügler/Rastgäste (vgl. Anlage 2, S. 32).
- Bei den Brutvogelarten handelt es sich ausschließlich um Arten, welche im Thüringer Wald weit verbreitete und derzeit nicht bestandsbedroht sind.
- Bei weitgehendem Erhalt Gehölze und einer angemessenen neuen Eingrünung des Planungsraumes ist nach Abschluss der Umgestaltung mit einem vergleichbaren Brutvogelbestand zu rechnen.

Vorkommen sonstiger streng geschützter Tier- und Pflanzenarten können sicher ausgeschlossen werden.

Auf der Grundlage der Literaturrecherchen, der Gelände- und Gebäudekontrollen und Potenzialabschätzung wurden die artenschutzrechtlichen Aspekte diskutiert. Durch geeignete Vermeidungsmaßnahmen wird sichergestellt, dass Verbotstatbestände nach § 44, Abs. 1, Nr. 1 bis 3 BNatSchG nicht eintreten.

Folgende Vermeidungsmaßnahmen sind erforderlich (Einzelheiten vgl. Kapitel 4.2, S. 18):

Vermeidungsmaßnahmen:

Maßnahme V1/saP: Zeitliche Beschränkung für die Beseitigung der Vegetation im Rahmen der Baufeldfreimachung/Erschließung (Schutz Vögel)

Maßnahme V2/saP: optional Baumkontrolle vor Fällung (Schutz Vögel/Fledermäuse)

Maßnahme V3/saP: Gebäudekontrolle vor Abriss (Schutz Vögel/Fledermäuse)

Maßnahme V4: Kontrolle Schwimmbecken vor Rückbau (Schutz Amphibien)

ergänzende Ausgleichsmaßnahme:

Maßnahme A1: Vogel-Nisthilfen für Höhlenbrüter (4 Stück)

Maßnahme A2: Fledermaus-Quartierkästen (2 Stück)

3. Untersuchungsgebiet

Der hier zu betrachtende Planungsraum für den vorhabensbezogenen Bebauungsplan Nr. 27 „Naturcamp Lenkgrund Frauenwald“ der Stadt Ilmenau mit einer Fläche von ca. 0,5 ha liegt im Süden des Ilm-Kreises nahe der Ortslage Frauenwald (vgl. Kartenskizze 1 und Luftbild 1, ab S. 5 sowie nachstehende Kartenskizze 2 und Luftbild 2) und umfasst die Flurstücke 58/28 und 386/58 in der Flur 18 der Gemarkung Frauenwald.

Das fast ebene Gelände umfasst derzeit ein großes Schwimmbecken mit Wasserzulauf aus einer nördlich (außerhalb) gelegenen Quelle, ein Kleinkinderbecken, ein einstöckiges Mehrzweckgebäude mit Sanitäranlagen und Aufenthaltsraum (ca. 100 m² Grundfläche), einen Volleyballplatz sowie eine Liegewiese (vgl. Bauprojekt Ilmenau, 2021). In den Randbereichen und im nördlichen Teil sind linienhafte Fichtenanpflanzungen und einige Laubgehölze vorhanden.



Kartenskizze 2: Lage des Planungsraumes nordwestlich von Frauenwald
(Quelle: Bauprojekt Ilmenau, 2021, unmaßstäblich)



Luftbild 2: Abgrenzung des unmittelbaren Planungsraumes mit Grundstücken
(Quelle: Bauprojekt Ilmenau, 2021)

4. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

4.1 Grundlagen und Methodik

4.1.1 Beschreibung des Vorhabens

Der Eigentümer plant, ein „Naturcamp für die Vermietung von Unterkünften und Camping“ mit ganzjähriger Nutzung für touristische Zwecke auf dem Areal zu errichten. Dies umfasst die Errichtung von mobilen Campingeinheiten, einem erweiterten Hauptgebäude mit sanitären Anlagen, Gemeinschafts- und Aufenthaltsraum sowie Küche, einer Outdoorküche mit Überdachung, Campingmöglichkeiten für Wohnmobile und Zelte sowie Stell- und Parkflächen. Den geplanten Zielzustand zeigt nachstehende Kartenskizze 3.

Weitere Einzelheiten sind dem Bebauungsplan nebst Begründung zu entnehmen (Bauprojekt Ilmenau, 2021).



Kartenskizze 3: Planentwurf zum „Naturcamp Lenkgrund Frauenwald“ (Quelle: Architekt Helge Bucki, Drei Gleichen; unmaßstäblich)

4.1.2 Rechtliche Grundlagen

Zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten vor Beeinträchtigungen durch den Menschen sind auf gemeinschaftlicher und nationaler Ebene umfangreiche Rechtsvorschriften erlassen worden. Europarechtlich ist der Artenschutz in den Artikeln 12 und 13 der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.05.1992 (FFH-RL), nach denen sich die EU-Mitgliedsstaaten zum Schutz der in Anhang IV der FFH-RL genannten Tier- und Pflanzenarten verpflichten, im Artikel 16 der RL 92/43/EWG, welcher zulässige Abweichungen der Bestimmung regelt sowie in den Artikeln 5 bis 7 und 9 der Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und Rates über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten vom 30.11.2009 (EG-Vogelschutzrichtlinie - VSRL) verankert.

Im nationalen Naturschutzrecht finden sich die Regelungen zum Artenschutz in den § 7, 15, 39, 44 und 45 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG vom 29. Juli 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. März 2020 (BGBl. S. 440), welches die rechtliche Grundlage für den folgenden artenschutzrechtlichen Fachbeitrag zum Vorhaben darstellt.

Um Verbotstatbestände für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten gemäß § 44 BNatSchG zu prüfen, sind folgende Artenlisten als Grundlagen der artenschutzrechtlichen Betrachtung relevant:

- Arten des Anhangs IV der FFH-RL,
- alle europäischen Vogelarten (Arten des Art. 1 der VSRL) sowie

Soweit es sich nicht um B-Pläne nach § 30 BauGB, um Verfahren während der Planaufstellung nach § 33 BauGB oder um Planungen im Innenbereich nach § 34 BauGB handelt, sind auch folgende streng geschützte Arten zu berücksichtigen:

- Arten des Anhangs A der EG-ArtSchV 338/97
- die Arten der Anlage 1 Spalte 3 der BArtSchV

Die Prüfung sonstiger nach BNatSchG besonders geschützter Tier- und Pflanzenarten erfolgt im Rahmen der Eingriffsregelung im LBP.

In **§ 44 Abs. 1 BNatSchG** sind die generellen artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten gefasst, welche im Folgenden aufgeführt werden. Mit dem Wortlaut des § 44 BNatSchG sind sowohl die Anforderungen des Art. 12 FFH-RL als auch des Art. 5 VSRL vollständig integriert.

Es ist verboten:

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,
3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,

4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören.

Diese Verbotsregelungen des § 44 Abs. 1 BNatSchG werden durch die Abs. 5 und 6 ergänzt, welche für Eingriffsvorhaben relevant sind und von der Europäischen Kommission anerkannte Spielräume (vgl. EU-KOMMISSION 2007) in den artenschutzrechtlichen Vorschriften festsetzen. In § 44 Abs. 5 BNatSchG (inkl. Änderungen 2017) sowie Satz 1 des § 44 Abs. 6 BNatSchG ist die maßgebliche Interpretation der Zugriffsverbote für Eingriffsvorhaben gesetzlich geregelt:

(5) Sätze 1 und 2: Für nach § 15 Abs. 1 unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Eingriffe in Natur und Landschaft, die nach § 17 Abs. 1 oder Abs. 3 zugelassen oder von einer Behörde durchgeführt werden, sowie für Vorhaben im Sinne des § 18 Abs. 2 Satz 1 gelten die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote nach Maßgabe der Sätze 2 bis 5. Sind in Anhang IV Buchstabe a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Tierarten, europäische Vogelarten oder solche Arten betroffen, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgeführt sind, liegt ein Verstoß gegen

1. das Tötungs- und Verletzungsverbot nach Abs. 1 Nummer 1 nicht vor, wenn die Beeinträchtigung durch den Eingriff oder das Vorhaben das Tötungs- und Verletzungsrisiko für Exemplare der betroffenen Arten nicht signifikant erhöht und diese Beeinträchtigung bei Anwendung der gebotenen, fachlich anerkannten Schutzmaßnahmen nicht vermieden werden kann,
2. das Verbot des Nachstellens und Fangens wild lebender Tiere und der Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen nach Abs. 1 Nummer 1 nicht vor, wenn die Tiere oder ihre Entwicklungsformen im Rahmen einer erforderlichen Maßnahme, die auf den Schutz der Tiere vor Tötung oder Verletzung oder ihrer Entwicklungsformen vor Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung und die Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gerichtet ist, beeinträchtigt werden und diese Beeinträchtigungen unvermeidbar sind,
3. das Verbot nach Abs. 1 Nummer 3 nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätte im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird.

(5) Satz 3: Soweit erforderlich, können auch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festgelegt werden.

(5) Satz 4: Für Standorte wild lebender Pflanzen der in Anhang IV Buchstabe b der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Arten gelten die Sätze 2 und 3 entsprechend.

(5) Satz 5: Sind andere besonders geschützte Arten betroffen, liegt bei Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens kein Verstoß gegen die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote vor.

(6) Satz 1: Die Zugriffs- und Besitzverbote gelten nicht für Handlungen zur Vorbereitung gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen, die von fachkundigen Personen unter größtmöglicher Schonung der untersuchten Exemplare und der übrigen Tier- und Pflanzenwelt im notwendigen Umfang vorgenommen werden.

Die Bestimmungen des Absatzes 5 regeln demnach die Anwendung der Zugriffsverbote des § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft,

soweit sie nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässig sind, für die in Anhang IV FFH-RL aufgeführten Tier- und Pflanzenarten und europäischen Vogelarten. Bereits mit der Neufassung des BNatSchG 2009 gilt dies auch für Arten, die durch eine Rechtsverordnung, nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgrund ihrer Bestandsgefährdung und der hohen Verantwortung Deutschlands gegenüber diesen, unter besonderen Schutz gestellt sind.

Für die Tierarten nach Anhang IV FFH-RL und die europäischen Vogelarten nach Art. 1 VSRL, lassen sich nach § 44 Abs. 1 folgende Zugriffsverbote zusammenfassen:

- Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 und 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG), d.h. die Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und damit vermeidbare Verletzung und Tötung von Tieren oder ihren Entwicklungsformen ist verboten. Ein Verbot liegt dagegen nicht vor, wenn die ökologische Funktion der vom Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätte im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird
- Störungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG), d.h. ein erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser- Überwinterungs- und Wanderungszeiten ist verboten. Ein Verbot liegt jedoch nicht vor, wenn die Störung keine Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population zur Folge hat.

Für die Pflanzenarten nach Anhang IV FFH-RL lässt sich nach § 44 Abs. 1 folgendes Zugriffsverbot zusammenfassen:

- Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG), d.h. die Beschädigung oder Zerstörung von Standorten der wild lebenden Pflanzen oder damit in Zusammenhang stehendes vermeidbares Beschädigen oder Zerstören von Exemplaren wild lebender Pflanzen oder ihren Entwicklungsformen ist verboten. Ein Verbot liegt dagegen nicht vor, wenn die ökologische Funktion des vom Eingriff oder Vorhaben betroffenen Standortes im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Wenn die Verbotstatbestände i.S.v. § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erfüllt werden, können die artenschutzrechtlichen Verbote im Falle des Vorliegens von Ausnahmeveraussetzungen gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG überwunden werden. Dieser Paragraph regelt vollständig die Ausnahmen von den Verböten des § 44 Abs. 1 BNatSchG und verweist zusätzlich auf Art. 16 FFH-RL und Art. 9 VSRL, die ihrerseits die Ausnahmefälle nach europäischem Recht regeln.

Ausnahmen können nur unter folgenden Voraussetzungen zugelassen werden:

1. zur Abwendung erheblicher land-, forst-, fischerei-, wasser- oder sonstiger erheblicher wirtschaftlicher Schäden,
2. zum Schutz der natürlich vorkommenden Tier- und Pflanzenwelt,
3. für Zwecke der Forschung, Lehre, Bildung oder Wiederansiedlung oder diesen Zwecken dienende Maßnahmen der Aufzucht oder künstlichen Vermehrung,
4. im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt oder
5. aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art.

Eine Ausnahme darf nur zugelassen werden, wenn zumutbare Alternativen nicht gegeben sind und sich der Erhaltungszustand der Populationen einer Art nicht verschlechtert [...].

Die Verbote, Legalausnahmen und sonstigen Ausnahmemöglichkeiten des besonderen Artenschutzes (§§ 44, 45 BNatSchG) stehen neben den sonstigen Handlungsfeldern des

Naturschutzes. Alle Tier- und Pflanzenarten sind auch weiterhin im Rahmen der Eingriffsregelung zu betrachten.

In der vorliegenden artenschutzrechtlichen Beurteilung zum Bauvorhaben „Naturcamp Lenkgrund Frauenwald“ im Ilm-Kreis wurden die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (alle europäischen Vogelarten und Arten des Anhangs IV FFH-RL sowie nach BNatSchG streng geschützte Arten), die durch das Vorhaben erfüllt werden könnten, geprüft und Maßnahmenvorschläge abgeleitet. Die fachlichen Beurteilungen und abgeleiteten rechtlichen Konsequenzen gehen vom oben dargestellten Bebauungsumfang aus.

4.1.3 Fachliche Grundlagen

Als fachliche Grundlage wurde herangezogen:

- eigene Geländekartierungen und Potenzialabschätzung (Vögel, Fledermäuse, sonstige streng geschützte Tier- und Pflanzenarten) 2021
- weitere Literaturquellen zur Flora und Fauna Thüringens (vgl. Pkt. 5, S. 24)

4.1.3.1 Projektspezifische Abschichtung des Artenspektrums

Ausgangspunkt für die projektspezifische Abschichtung der zu prüfenden Tier- und Pflanzenarten ist die Liste der in Thüringen zu betrachtenden Arten (Anlage 2, S. 32). Vor dem Hintergrund der aktuellen Biotopausstattung erfolgte unter Berücksichtigung der o.g. fachlichen Grundlagen sowie unter Beachtung der Arbeiten von ANDERS & SACHER 2005, BÖBNECK (2008), DIETZ et al. (2007), GAEDIKE et al. (2017), GRIMM (2000), GÖRNER (2005, 2009, 2016), GÜNTHER (1996) JUŠKAITIS & BÜCHNER (2010), KNORRE et al. (1986), KORSCH et al. (2002), MÖLICH & KLAUS (2003), MÜLLER (2019), NICOLAI (1993), PETERSEN et al. (2003, 2004), PIECHOCKI (1990), ROST & GRIMM (2004), SCHEIDT (1984), SERFLING et al. (2004), SETTELE et al. (1999), THUST et al. 2006, TLUG 2009a, 2009b, 2009c, TMLNU 2004, TRESS et al. 1994, 2011, 2012, TROMPELLER & BÖBNECK 2013, UTHLEB et al. 2015, WEIPERT 2005, 2007, WESTHUS & FRITZLAR 2002, ZIMMERMANN 1995, 2003, 2011 und ZIMMERMANN et al. 2005 die Herausarbeitung der für das Vorhaben zu betrachtenden Arten (Abschichtung), wie sie aus Anlage 3 (S. 32) ersichtlich und nachvollziehbar ist.

4.1.3.2 Begriffsbestimmung

Im Folgenden werden Begriffe genutzt, deren genauere Erklärung für das weitere Verständnis geboten erscheint.

Lokale Population einer Art:

Die Bezugsebene für die Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG ist die lokale Population bzw. der lokale Bestand einer Art, an der festgemacht wird, ob die ermittelte Schädigung erheblich ist. Die lokale Population/der lokale Bestand umfasst dabei alle Individuen einer Art, die eine räumlich abgrenzbare Fortpflanzungs- oder Überwinterungsgemeinschaft bilden (z.B. Wochenstubenverband einer Fledermausart, Drosselrohrsängerpopulation eines Teichkomplexes etc.).

Der Bezugsraum zur Bestimmung der lokalen Population wird dabei gemäß der Biologie einer Art artspezifisch vorgenommen. Arten mit sehr großen Revieren (z.B. Wildkatze, Luchs, Schwarzstorch) haben somit einen räumlich viel größeren Bezugsraum für die Definition ihrer lokalen Population (bis hin zu Naturräumen), als es z.B. für eine Libelle der Fall ist. Teilweise ist die Anzahl der Nachweise einer Art zu gering, um die räumliche Ausdehnung ihrer lokalen Population zu bestimmen. Dieser Fall wird bei den entsprechenden Arten ggf. kenntlich gemacht und diskutiert.

Erhebliche Beeinträchtigungen/günstiger Erhaltungszustand:

Eine erhebliche Störung (= Beeinträchtigung) liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert (BNatSchG § 44, Abs. 1, Satz 2). Weitergehende Präzisierungen werden durch das BNatSchG nicht formuliert.

In der FFH-Richtlinie wird im Art. 1e) der Erhaltungszustand eines natürlichen Lebensraumes als „günstig“ betrachtet, „wenn

- sein natürliches Verbreitungsgebiet sowie die Flächen, die er in diesem Gebiet einnimmt, beständig sind oder sich ausdehnen und
- die für seinen langfristigen Fortbestand notwendige Struktur und spezifischen Funktionen bestehen und in absehbarer Zukunft wahrscheinlich weiterbestehen werden und
- der Erhaltungszustand der für ihn charakteristischen Arten ... günstig ist“

Nach Art. 1 i) der FFH-RL ist der Erhaltungszustand einer Art „günstig“, „wenn

- aufgrund der Daten über die Populationsdynamik der Art anzunehmen ist, dass diese Art ein lebensfähiges Element des natürlichen Lebensraumes, dem sie angehört, bildet und langfristig weiterhin bilden wird und
- das natürliche Verbreitungsgebiet weder abnimmt noch in absehbarer Zeit vermutlich abnehmen wird und
- ein genügend großer Lebensraum vorhanden ist und wahrscheinlich weiterhin vorhanden sein wird, um langfristig ein Überleben der Population der Art zu sichern.“

Daraus kann abgeleitet werden, dass bei Nichterfüllung dieser Merkmale eine „erhebliche“ Beeinträchtigung/Störung anzunehmen ist (vgl. LAMBRECHT & TRAUTNER 2007). Fachliche Parameter, die bei der Beurteilung der Erheblichkeit mit herangezogen werden können, sind:

- Gefährdung des Reproduktionserfolges bzw. der Reproduktionsstätten,
- gravierende Veränderungen der Populationsgröße,
- direkter Lebensraumverlust,
- Verlust der Lebensräume infolge Veränderungen des Wasser- bzw. Bodenhaushaltes oder randlicher Einflüsse,
- Erhaltung wichtiger Habitatelemente,
- Reproduzierbarkeit der Lebensräume und Habitate,
- Dauer, Häufigkeit und Intensität der Einwirkungen, Störungen bzw. Veränderungen,

- Empfindlichkeit der relevanten Arten und Lebensräume,
- Aufrechterhaltung der für ein langfristiges Überleben notwendigen Raumbeziehungen sowie
- räumliche Entfernung des Eingriffes zu den Hauptvorkommen.

4.2. Übersicht der Maßnahmen

Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen durch das Vorhaben wurden mehrere Maßnahmen geplant. Nachfolgend werden die vorgesehenen Maßnahmen, die zur Vermeidung von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 BNatSchG zwingend erforderlich sind, aufgeführt (grau hinterlegt) und kurz erläutert. Die angegebenen Maßnahmen-Nummern sind Vorschläge für den Planer. Weitere Details zu den Maßnahmen ergeben sich aus den Darstellungen des B-Planes und GOP, der weitere Maßnahmen, die sich aus der Eingriffsregelung ergeben, enthalten kann.

Vermeidungsmaßnahmen:

Maßnahme V1/saP: zeitliche Beschränkung für die Beseitigung von Vegetation und etwaigen Habitatstrukturen im Rahmen der Baufeldfreimachung/Erschließung (Schutz Vögel)

Die Beseitigung der Vegetation erfolgt entsprechend § 39 BNatSchG Abs. 5 Nr. 2 artenschutzrechtlich veranlasst nur außerhalb der Brutzeiten im Zeitraum 1. Oktober bis 28. Februar j.J. Diese Maßnahme dient dem Schutz der europäischen Vogelarten, welche als Gebüsch-, Baum- oder Höhlenbrüter im Planungsraum aktuell Brutreviere besiedeln. Die Beschränkung des Baubeginns auf den o.g. Zeitraum stellt sicher, dass Verbotstatbestände nach § 44, Abs. 1 Nr. 1 bis 3 (Zerstörung von Gelegen oder Tötung von Jungvögel, erhebliche Störung während der Fortpflanzungszeit oder Zerstörung/Beschädigung von Fortpflanzungsstätten) der europäischen Vogelarten nicht eintreten können.

Die Vermeidungsmaßnahme V1/saP gilt analog auch für jene Arten, für die zwar zum Zeitpunkt der Bearbeitung keine Nachweise im UG vorlagen, welche den Planungsraum jedoch später (vor Baubeginn) dauerhaft oder temporär besiedelt haben.

Hinweise:

Eine Vorverlegung der Vegetationsbeseitigung mit Beginn ab 1. August j.J. ist auf Antrag möglich, sofern durch zusätzliche Begutachtung sichergestellt wurde, dass Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG nicht eintreten können.

Maßnahme V2/saP (optional): Baumkontrolle vor Fällung (Schutz Vögel, Fledermäuse)

Ggf. zu fällende Bäume/Gehölze werden unmittelbar (3-5 Tage) vor dem Fällen/Roden auf vorhandene besetzte Nester, Horste und Höhlen begutachtet (Kontrolle).

Bei Funden besetzter Horst- und Höhlenbäume oder besetzter Fledermausquartiere ist eine Fällung erst nach ungestörtem Verlassen derselben möglich. Besetzte Höhlen und Horste sind der uNB des Ilm-Kreiuses mitzuteilen und das weitere Vorgehen mit der uNB abzustimmen.

Hinweis: Diese Maßnahme ist nicht erforderlich, wenn keine Bäume/Gehölze beseitigt werden müssen.

Maßnahme V3/saP: Gebäudekontrolle vor Abrissbeginn (Schutz Vögel, Fledermäuse)

Das zum Abriss oder Teilrückbau vorgesehene Gebäude wird unmittelbar (3-5 Tage) vor Abrissbeginn auf vorhandene besetzte Niststätten (Vögel) und Quartiere (Fledermäuse) begutachtet (Kontrolle).

Bei Funden besetzter Niststätten oder besetzter Fledermausquartiere ist eine Abriss erst nach ungestörtem Verlassen derselben möglich. Besetzte Niststätten oder besetzter Fledermausquartiere sind der uNB des IIm-Kreises mitzuteilen und das weitere Vorgehen mit der uNB abzustimmen.

Maßnahme V4: Kontrolle Schwimmbecken (Schutz Amphibien)

Die beiden Schwimmbecken werden unmittelbar vor dem Abbruch auf Besatz mit Amphibien überprüft (Grasfrosch und Erdkröte zu erwarten), da deren Aufenthalt im Becken bei Nichtnutzung des Schwimmbeckens nicht völlig auszuschließen ist. Ggf. angetroffene Amphibien oder Laich sind in den südlich gelegenen Ufersaum des dortigen Gewässers umzusetzen.

ergänzende Ausgleichsmaßnahmen:

Maßnahme A1: Vogel-Nisthilfen für Höhlenbrüter

Zur Verbesserung des Nistplatzangebotes für Höhlenbrüter wird die Anbringung von vier Stück Vogelnisthilfen an geeigneten Anbringungsorten (vorzugsweise im Umfeld des Planungsraumes; z.B. je 2x Typen 2GR oval und 2GR Dreiloch der Fa. SCHWEGLER oder vergleichbare) empfohlen.

Maßnahme A2: Fledermausquartiere

Zur Verbesserung des Quartierangebotes für Fledermäuse wird die Anbringung von zwei Stück Fledermausquartieren an geeigneten Anbringungsorten (vorzugsweise im Umfeld des Planungsraumes; z.B. je 1x Typen 1 FS und 2FS der Fa. SCHWEGLER oder vergleichbare) empfohlen.

Weitere Maßnahmen sind aus artenschutzrechtlicher Sicht nicht erforderlich.

4.3 Wirkungsprognose

4.3.1 Betroffenheit der nach BNatSchG streng geschützten Pflanzenarten

Im Planungsraum wurden keine Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-RL nachgewiesen. Es sind auch keine potenziellen Vorkommen zu erwarten. Demzufolge sind für diese Artengruppe keine Verbotstatbestände im Sinne des § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG einschlägig.

4.3.2 Betroffenheit der nach BNatSchG streng geschützten Tierarten

Insgesamt wurden 126 streng geschützte Tierarten auf Relevanz zum Vorhaben überprüft, von denen 11 Fledermausarten als gelegentlich hier jagende und z.T. auch durchziehende Arten potenziell im Planungsraum vorkommen können (vgl. Anlage 2, S. 32).

4.3.2.1 Säugetiere (Mammalia, exkl. Chiroptera)

Aus der Gruppe der streng geschützten Landsäugetiere wurden keine Arten im Planungsraum festgestellt. Vorkommen der streng geschützter Landsäugetiere Feldhamster, Wolf, Biber, Fischotter und Haselmaus können im Vorhabensbereich sicher ausgeschlossen werden (GÖRNER 2009, UTHLEB et al. 2015). Für die Wildkatze ist das weitere Umfeld des Planungsraum als nachrangiges Streifgebiet einzuordnen (UTHLEB et al. 2015). Ein Vorkommen der Art im Planungsraum kann nutzungsbedingt ausgeschlossen werden. Für den Luchs liegen nur unbestätigte Hinweise aus dem weiteren Umfeld des Planungsraumes vor. Ein Vorkommen der Art im Planungsraum ist auszuschließen (UTHLEB et al. 2015). Demzufolge sind für diese Artengruppe keine Verbotstatbestände im Sinne des § 44 Abs. 1, Nr. 1 bis 3 BNatSchG einschlägig.

4.3.2.2 Fledermäuse (Mammalia, Chiroptera)

Für die Ermittlung der im Planungsraum vorkommenden Fledermausarten wurde zunächst Literatur (u.a. TRESS et al. 1994, 2011, 2012) ausgewertet.

Im Rahmen der Geländekontrollen erfolgte außerdem am 19. Mai und 3. Juni 2021 die visuelle Suche nach potenziellen Quartieren in den Gehölzen des Planungsraumes. Außerdem wurde am 3. Juni 2021 der Dachraum des vorhandenen Gebäudes kontrolliert.

Die durchgeführten Kontrollen erbrachten keine Hinweise auf das Vorhandensein von Fledermausquartieren in Gehölzen oder im Gebäude. Die Gehölze weisen wegen der geringen Dimensionierung keine Höhlen auf.

11 Fledermausarten sind vor dem Hintergrund der Nachweise aus zurückliegenden Jahren (TRESS et al. 2012) in der Umgebung des Planungsraumes als gelegentlich im UG jagende oder durchziehende Arten zu erwarten (vgl. Anlage 2, S. 32).

Durch die Realisierung der Maßnahmen **V2** (Gehölzkontrolle vor Fällung) und **V3** (Gebäudekontrolle vor Abriss/Baubeginn) zum Schutz der Fledermäuse werden Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG sicher ausgeschlossen.

Zur Verbesserung des Quartierangebotes wird die Anbringung von zwei Fledermausquartieren im nahen Umfeld des Planungsraumes an geeigneten Gehölzen empfohlen.

Bei Umsetzung dieser Maßnahmen im Zuge von Planung und Ausführung sind für die relevanten Fledermausarten keine Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 einschlägig.

4.3.2.3 Sonstige Taxa

Die Geländekontrollen, Datenrecherchen und Literaturlauswertungen erbrachten keine Hinweise oder Nachweise zu weiteren saP-relevanten Taxa (Farne, Flechten, Flußkrebse, Reptilien, Lurche, Libellen, Weichtiere, Schmetterlinge, Käfer) im Planungsraum (Quellen und Abschichtung vgl. Anlage 2, S. 32). Derartige Vorkommen sind auch nicht zu erwarten, da geeignete Habitatstrukturen im unmittelbar von der Bebauung betroffenen Teil des Planungsraumes und wegen der anthropogenen Einflüsse fehlen. Demzufolge sind hier keine Verbotstatbestände im Sinne des § 44 Abs. 1 BNatSchG einschlägig.

Ergänzende Hinweise zu besonders geschützten Amphibienarten:

Die beiden Schwimmbecken sind unmittelbar vor dem Abbruch auf Besatz mit Amphibien zu überprüfen, da der Aufenthalt von Grasfrosch und Erdkröte im großen Schwimmbecken bei Nichtnutzung des Schwimmbeckens nicht völlig auszuschließen ist. Ggf. angetroffene Amphibien oder auch Laich sind in den südlich gelegenen Ufersaum des dortigen Gewässers umzusetzen (Maßnahme V4).

4.4 Betroffenheit europäischer Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie

Die Kartierung erbrachten Nachweise von 25 Vogelarten im Gebiet und unmittelbar benachbart (Anlage 1, S. 30), darunter 10 Brutvogelarten innerhalb des Planungsraumes. Die Potenzialabschätzung vor dem Hintergrund der Habitatausstattung des Planungsraumes erbrachte ein Gesamt-Artenpotenzial von 64 Vogelarten darunter neun regelmäßige und sechs unregelmäßige Brutvogelarten, drei Brutvogelarten der unmittelbaren Umgebung sowie 37 Nahrungsgäste und wenigstens neun Durchzügler/Rastgäste (vgl. Anlage 2, S. 32).

Bei den Brutvogelarten handelt es sich ausschließlich um Arten, welche im Thüringer Wald weit verbreitete und derzeit nicht bestandsbedroht sind.

Für die nachgewiesenen und potenziell zu erwartenden Vogelarten, insbesondere die Brutvogelarten, erfolgte eine nähere Prüfung hinsichtlich der Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG, da die Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie die erhebliche Störung dieser Arten zu bestimmten Zeiten zunächst nicht ausgeschlossen werden können.

Durch die Realisierung der Maßnahmen **V1** (bauzeitliche Beschränkungen für Gehölzbeseitigung), **V2** (optionale Gehölzkontrolle vor Fällung) und **V3** (Gebäudekontrolle vor Abrissbeginn) zum Schutz der europäischen Vogelarten werden Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m Abs. 5 BNatSchG sicher ausgeschlossen.

Zur Verbesserung des Nistplatzangebotes für Höhlenbrüter wird die Anbringung von vier Vogelnisthilfen im nahen Umfeld des Planungsraumes an geeigneten Gehölzen empfohlen.

Weitergehende Maßnahmen sind nicht erforderlich, weil alle Brutvogelarten des Planungsraumes zu den in Thüringen weit verbreiteten und allgemein häufigen Arten zählen, deren Populationen durch das Vorhaben insgesamt nicht erheblich beeinträchtigt werden.

Die Realisierung der artenschutzrechtlich veranlassten Maßnahmen **V1, V2 und V3** ist eine Voraussetzung für die Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens. Bei Umsetzung dieser Maßnahmen im Zuge der weiteren Planung und Ausführung sind für die relevanten Vogelarten keine Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG Abs. 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 einschlägig.

Es ist zu erwarten, dass sich durch die geplante Bebauung i.V.m. der geplanten Begrünung und dem weitgehenden Erhalt der Gehölze nur geringe Veränderungen im Bestand der Brutvogelarten ergeben werden. Die Prognose der Besiedlung mit Brutvogelarten gibt nachstehende Tab. 1 wieder.

Tabelle 1: Prognose der Besiedlung durch Brutvogelarten vor und nach der geplanten Bebauung

lfd. Nr.	deutscher Name	Status vor Bebauung	Status nach Bebauung
1	Amsel	B (1), uB (1)	B (1-2)
2	Blaumeise	BZB	ur. B (1-2), #1
3	Buchfink	B (1), uB (2)	B (1), uB (>1)
4	Eichelhäher	uB (1)	uB (1)

lfd. Nr.	deutscher Name	Status vor Bebauung	Status nach Bebauung
5	Goldammer	BV (1)	ur. B (1)
6	Grünfink	BZB	ur. B (1)
7	Hausrotschwanz	---	ur. B (1), #1
8	Haus Sperling	---	ur. B (1-2), #1
9	Kohlmeise	uB (1)	B (1), #1
10	Misteldrossel	uB (1)	uB (1-2)
11	Mönchsgrasmücke	B (1)	B (1)
12	Nachtigall	B (1)	ur. B (1-2)
13	Ringeltaube	uB (1)	uB (1-2)
14	Rotkehlchen	B (1)	B (1)
15	Singdrossel	BV (1)	ur. B (1)
16	Star	überfl.	ur. B (1), #1
17	Tannenmeise	uBZB	uB (1-2)
18	Wintergoldhähnchen	uBZB	uB (1)
19	Zaunkönig	BV (1)	ur. B (1)
20	Zilpzalp	B (1)	B (1)

#1: abhängig vom Angebot an künstlichen Nisthilfen

5. Literatur und Quellen

- ANDERS, O. & P. SACHER (2005): Das Luchsprojekt Harz - ein Zwischenbericht. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt **42** (2): 1-10.
- BArtSchV (2005): Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung - BArtSchV) in der Fassung vom 16. Februar 2005.
- BAUPROJEKT ILMENAU (2021): Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 27 der Stadt Ilmenau „Naturcamp Lenkgrund Frauenwald“, Begründung Entwurf, (Stand: 9.7.2021), 10 S.
- BELLSTEDT, R. (2011): Rote Liste der Wasserkäfer (aquatische Coleoptera) Thüringens. Naturschutzreport **26**: 179-188.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 55. Bonn-Bad Godesberg.
- BFN- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2007): Nationaler Bericht 2007 gemäß FFH-RL. Erhaltungszustände der Arten in der kontinentalen Region.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **70** (1). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2011): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **70** (3). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2016): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **70** (4). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Farn- und Blütenpflanzen (Tracheophyta) Deutschlands. Stand: 28.2.2018 - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **70** (7). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2020): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Säugetiere. - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **170** (2). Bonn-Bad Godesberg.
- BNatSchG (2009/2017): Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege. - BGBl. Teil I, Nr. 51, S. 2542-2579, zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. März 2020 (BGBl. S. 440),
- BÖBNECK, U. (2008): Fauna des Stadtgebietes von Erfurt, Teil III: Kriechtiere (Reptilia). - VERNATE 27: 109-133.
- BÖBNECK, U. & D. von KNORRE (2011): Rote Liste der Schnecken und Muscheln (Mollusca) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 75-82.
- DIETZ, C., O. VON HELVERSEN & I. WOLZ (2007): Handbuch der Fledermäuse Europas und Nordwestafrikas. - Kosmos-Verlag, Stuttgart
- EG-ArtSchV (2005): 6. Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels. - EU-Dok.-Nr. 3 1997 R 0338, zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndVO (EG) 1332/2005 v. 9.8.2005 (ASBl. Nr. L 215 S. 1).
- ERLACHER, S. (2011): Rote Liste der Spanner (Insecta: Lepidoptera: Geometridae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 337-344.
- EU-KOMMISSION (2007): Guidance document on the strict protection of animals species of community interest under the habitats directive 92/43/EEC.
- FFH-Richtlinie: Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildwachsenden Tiere und Pflanzen. - ABl. EG L 206 vom 22.7.1992. zuletzt geändert durch Richtlinie 97/62/EG vom 27. Oktober 1997 (ABl. EG Nr. L 305).
- FRICK, S., GRIMM, H., JAEHNE, S., LAUSSMANN, H., MEY, E. & J. WIESNER (2011): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 47-54.

- GAEDIKE, R., NUSS, M., STEINER, A. & R. TRUSCH (2017): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Lepidoptera). 2. überarbeitete Auflage. - Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden), Beiheft 21: 1-362.
- GRIMM, H. (2000): Zur historischen und aktuellen Situation der Haubenlerche (*Galerida cristata*) in Thüringen. - Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen, 4 (1): 59-76.
- GÖHL, K. (2011): Rote Liste der Widderchen (Insecta: Lepidoptera: Zygaenidae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 315-318.
- GÖRNER, M. (2005): Zur Lage und Situation des Uhus (*Bubo bubo*) in Thüringen). - Artenschutzreport 17: 44-56.
- GÖRNER, M. (Hrsg.; 2009): Atlas der Säugetiere Thüringens. Biologie - Lebensräume - Verbreitung - Gefährdung - Schutz. Jena.
- GÖRNER, M. (Hrsg.; 2016): Zur Ökologie des Uhus (*Bubo bubo*) in Thüringen - Eine Langzeitstudie. - Acta ornithoecologica 8 (3-4): 1-320.
- GÜNTHER, R. (1996): Die Amphibien und Reptilien Deutschlands. - Gustav Fischer Verlag Jena.
- HARTMANN, M. (2011a): Rote Liste der Laufkäfer (Insecta: Coleoptera: Carabidae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 169-178.
- HARTMANN, M. (2011b): Rote Liste der Prachtkäfer (Insecta: Coleoptera: Buprestidae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 225-228.
- HEINICKE, W., HEUER, A., FRIEDRICH, E., GROSSER, N. & H. STRUTZBERG (2011): Rote Liste der Eulenfalter (Insecta: Lepidoptera: Noctuidae, Pantheidae, Nolidae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 327-336.
- HEUER, A. (2011b): Rote Liste der Spinner und Schwärmer (Insecta: Lepidoptera: Hepialidae, Limacodidae, Cossidae, Thyrididae, Lasiocampidae, Endromidae, Saturniidae, Lemoniidae, Sphingidae, Drepanidae, Notodontidae, Lymantriidae, Arctiidae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 319-326.
- HIEBSCH, H. (1983): Faunistische Kartierung der Fledermäuse in der DDR. Teil 1. - Nyctalus (N.F.) **1** (6): 489-503.
- HIEBSCH, H. & D. HEIDECKE (1987): Faunistische Kartierung der Fledermäuse in der DDR. - Nyctalus (N.F.) **2** (3/4): 213-246.
- HIEKEL, W., FRITZLAR, F., NÖLLERT, A. & W. WESTHUS (2004): Die Naturräume Thüringens. - Naturschutzreport **21**: 1-384.
- JÄNICKE, M. (2011): Rote Liste der Ölkäfer (Insecta: Coleoptera: Meloidae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 229-232.
- JUŠKAITIS, R. & S. BÜCHNER (2010): Die Haselmaus. - Die Neue Brehm Bücherei, Nr. 670. Westarp Wissenschaften Hohenwarsleben.
- KLAUS, S. (1993): Die Wildkatze in Thüringen - Verbreitung, Gefährdung und Schutz. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **30** (4): 94-97.
- KNORRE, D.V., GRÜN, G., GÜNTHER, R., SCHMIDT, K. (1986): Die Vogelwelt Thüringens. - VEB Gustav Fischer Verlag, Jena.
- KNORRE, D. VON & S. KLAUS (2011): Rote Liste der Säugetiere (Mammalia pt.) Thüringens (ohne Fledermäuse). - Naturschutzreport **26**: 34-38.
- KOPETZ, A. (2011a): Rote Liste der Buntkäfer, Malachitkäfer und verwandter Käferfamilien (Insecta: Coleoptera: Lymexyloidea et Cleroidea) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 203-208.
- KOPETZ, A. (2011b): Rote Liste der Schnellkäfer, Weichkäfer und verwandter Käferfamilien (Insecta: Coleoptera: Elateroidea et Derodontoidea) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 209-214.
- KORNECK, D., SCHNITTLER, M. & I. VOLLMER (1996): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* et *Spermatophyta*) Deutschlands. - Schriftenreihe für Vegetationskunde **28**: 21-187. Bonn-Bad Godesberg (Bundesamt für Naturschutz).
- KORSCH, H. & W. WESTHUS (2011): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* et *Spermatophyta*) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 365-390.

- KORSCH, H., WESTHUS, W., ZÜNDORF, H.-J. (2002): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. - Weissdorn-Verlag Jena.
- KÖHLER, G. (2011): Rote Liste der Heuschrecken (Insecta: Orthoptera) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 123-130.
- KUNA, G. (2011): Rote Liste der Tagfalter (Insecta: Lepidoptera: Papilionidea et Hesperioidea) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 307-314.
- LAMBRECHT, H. & TRAUTNER, J. (2007): Fachinformationssystem und Fachkonvention zur Bestimmung der Erheblichkeit im Rahmen der FFH-VP - Endbericht zum Teil Fachkonvention, Schlusstand Juni 2007. - FuE-Vorhaben im Rahmen des Umweltforschungsplanes des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Auftrag des Bundesamt für Naturschutz - FKZ 804 82 004. 239 S.
- MEINUNGER, L. (2011): Rote Liste der Flechten (Lichenes) Thüringens. - Naturschutzreport
- MÖLICH, TH. & S. KLAUS (2003): Die Wildkatze (*Felis silvestris*) in Thüringen. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **4** (Sonderheft): 109-135.
- MÜLLER, R. (2011): Rote Liste der Fische und Rundmäuler (Pisces et Cyclostomata) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 69-74.
- MÜLLER, R. (2019): Die Fischfauna Thüringens. - Naturschutzreport **29**: 1-221.
- NICOLAI, B. (Hrsg.) (1993): Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands. - Gustav Fischer Verlag Jena - Stuttgart.
- NÖLLERT, A., SERFLING, CH., UTHLEB, H. & U. SCHEIDT (2011a): Rote Liste der Kriechtiere (Reptilia) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 55-60.
- NÖLLERT, A., SERFLING, CH., SCHEIDT, U. & H. UTHLEB (2011b): Rote Liste der Lurche (Amphibia) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 61-68.
- PETERSEN, B., G. ELLWANGER, G. BIEWALD, U. HAUKE, G. LUDWIG, P. PRETSCHER, E. SCHRÖDER & A. SSYMANK (2003): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-RL in Deutschland, Band 1: Pflanzen und Wirbellose. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz. Bundesamt für Naturschutz **69** (1): S. 1-743.
- PETERSEN, B., G. ELLWANGER, R. BLESS, P. BOYE, E. SCHRÖDER & A. SSYMANK (2004): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-RL in Deutschland, Band 2: Wirbeltiere. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz. Bundesamt für Naturschutz **69** (2): 1-693.
- PETZOLD, F. & W. ZIMMERMANN (2011): Rote Liste der Libellen (Insecta: Odonata) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 105-110.
- PIECHOCKI, R. (1990): Die Wildkatze. - Neue Brehm Bücherei, Bd. 189, Wittenberg Lutherstadt.
- ROST, F. & H. GRIMM (2004): Kommentierte Artenliste der Vögel Thüringens. - Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen, **5** (SH): 1-78.
- RÖBNER, E. (2011): Rote Liste der Blatthornkäfer und Hirschkäfer (Insecta: Coleoptera: Scarabaeoidea) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 233-240.
- SCHOBER, W. & E. GRIMMBERGER (1998): Die Fledermäuse Europas. - Franckh-Kosmos, Stuttgart.
- SERFLING, C., ZIMMERMANN, W., BUTTSTEDT, L. & F. FITZLAR (2004): Helm-Azurjungfer (*Coenagrion mercuriale*) und Vogel-Azurjungfer (*Coenagrion ornatum*) in Thüringen. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **41** (1): 1-14.
- SETTELE, J., FELDMANN, R. & R. REINHARDT (Hrsg.) (1999): Die Tagfalter Deutschlands. - Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- THUST, R., G. KUNA & R.-P. ROMMEL (2006): Die Tagfalterfauna Thüringens. Zustand in den Jahren 1991 bis 2002. Entwicklungstendenzen und Schutz der Lebensräume. - Naturschutzreport **23**: 1-200.
- THUST, R., KUNA, G., FRIEDRICH, E. & R.-P. ROMMEL (2001): Rote Liste der Tagfalter (Lepidoptera: Papilionidea et Hesperioidea) Thüringens. - Naturschutzreport **18**: 216-219.

- ThürNatG (2006): Thüringer Gesetz für Natur und Landschaft vom 23.04.2006. - GVBl. S. 161 vom 27. April 2006.
- TLUG (2009a): Zusammenstellung der europarechtlich geschützten Tier- u. Pflanzenarten in Thüringen (ohne Vögel). - Internetausdruck. http://www.tlug-jena.de/imperia/md/content/tlug/abt3/artenliste_1_europarechtlich_geschuetzten_tier_pflanzenarten_thuering_en_ohne_voegel_270309.pdf. 6 S. und [artenliste_2_national_geschuetzten_tier_pflanzenarten_thueringen_ohne_voegel_270309.pdf](http://www.tlug-jena.de/imperia/md/content/tlug/abt3/artenliste_2_national_geschuetzten_tier_pflanzenarten_thueringen_ohne_voegel_270309.pdf). Stand: 1. 07.2009. 5 S.
- TLUG (2009b): Zusammenstellung planungsrelevante Vogelarten von Thüringen. - Internetausdruck. http://www.tlug-jena.de/imperia/md/content/tlug/abt3/planungsrelevante_vogelarten_stand_190809.pdf. Stand: 1. 07.2009. 3 S.
- TLUG (2009c): Artensteckbriefe Thüringen 2009. - Internetausdruck. http://www.tlug-jena.de/de/tlug/umweltthemen/natur_und_landschaft/artenschutz/artengruppen Stand: 1. 07.2009.
- TLVwA/TLUG (2009): Vogelzugkarte Thüringen und Hinweise zur Interpretation
- TMLNU (2004): Fische in Thüringen - Die Verbreitung der Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln. Weimardruck GmbH, Weimar.
- TRESS, J., C. TRESS & K.-P. WELSCH (1994): Fledermäuse in Thüringen. - Naturschutzreport 8: 1-136.
- TRESS, J., BIEDERMANN, M., GEIGER, H., KARST, I., PRÜGER, J., SCHORCHT, W., TRESS, CH. & K.-P. WELSCH (2011): Rote Liste der Fledermäuse (Mammalia: Chiroptera) Thüringens. - Naturschutzreport 26: 39-46.
- TRESS, J., BIEDERMANN, M., GEIGER, H., PRÜGER, J., SCHORCHT, W., TRESS, CH. & K.-P. WELSCH (2012): Fledermäuse in Thüringens. - Naturschutzreport 27: 1-653.
- UTHLEB, H., FRITZLAR, F. & A. LUX (2015): Auf vier leisen Sohlen - Streng geschützte Säugetiere in Thüringen. - Landschaftspflege u. Naturschutz in Thüringen 52(4): 148-191.
- VogelSchRL (2009): Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie). 18 S.
- WEIGEL, A. (2011): Rote Liste der Bockkäfer (Insecta: Coleoptera: Cerambycidae) Thüringens. - Naturschutzreport 26: 241-248.
- WEIPERT, J. (2005): Zur Bestandssituation der Schmetterlingsarten des Anhang II der FFH-Richtlinie in FFH-Gebieten Thüringens in den Jahren 2003 bis 2005. - unveröff. Gutachten i.A. der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Jena. S. 1-200, incl. 13 Anlagen, 74 Abb. und 87 Karten.
- WEIPERT, J. (2007): Steckbriefe der nach BNatSchG streng geschützten Käfer- und Schmetterlingsarten Thüringens (Insecta: Coleoptera et Lepidoptera). Abschlussbericht. - Gutachten i.A. der TLUG Jena.
- WEIßE, R. & D. von KNORRE (2007): Vogelzug in Thüringen. Grundsätzliches - Kenntnisstand - Offene Fragen. - Thür. Ornith. Mitt. 53: 65-82.
- WESTHUS, W. & FRITZLAR, F. (2002): Tier- und Pflanzenarten, für deren globale Erhaltung Thüringen eine besondere Verantwortung trägt. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen (SH): 39 (4): 97-135.
- ZIMMERMANN W. (1995): Der Feldhamster (*Cricetus cricetus*) in Thüringen - Bestandsentwicklung und gegenwärtige Situation. - Landschaftspflege u. Naturschutz in Thüringen 32 (4): 95-100.
- ZIMMERMANN, W. (2003): Die Besiedlung eines Windschutzstreifens im Thüringer Becken durch den Feldhamster (*Cricetus cricetus* L.) 1994 bis 2001. - LANDSCHAFTSPFLEGE UND NATURSCHUTZ IN THÜRINGEN 40(1): 16-21.
- ZIMMERMANN, W. (2011): Rote Liste der Flusskrebse (Crustacea: Decapoda: Astacidae) Thüringens. - Naturschutzreport 26: 93-98.

ZIMMERMANN, W., F. PETZOLD & F. FRITZLAR (2005): Verbreitungsatlas der Libellen (Odonata) im Freistaat Thüringen. – Naturschutzreport **22**: 1-224.

Plaue, den 5. Juli 2021



Dipl.-Biol. Jörg Weipert
- Inhaber -

Anlagen

Anlage 1:

Liste der Vogelarten (Aves) im Planungsraum zum Bauvorhaben „Naturcamp Lenkgrund Frauenwald“ (Ilm-Kreis/Thüringen) mit Angabe der Gefährdung laut Roter Listen der Bundesrepublik Deutschland und Thüringens sowie unter Berücksichtigung des BNatSchG nach Bestandserfassungen 2021 (Rote Liste-Arten und streng geschützte Arten **fett).**

Bearbeiter: Dipl.-Biol. Jörg Weipert

RLD: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands (BFN 2009)

Kategorien wie folgt:

- 0 = ausgestorben oder verschollen
- 1 = vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
- R = extrem selten
- V = Arten der Vorwarnliste
- D = Daten unzureichend

RLT: Rote Liste Thüringens (FRICK et al. 2011)

Kategorien wie folgt:

- 0 = ausgestorben oder verschollen
- 1 = vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- R = extrem selten
- G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes

Rechtsgrundlagen (**R**):

- nach BNatSchG besonders (§) bzw. streng (§§) geschützte Arten
- durch EU-Vogelschutzrichtlinie, Anhang I (VogelSchRL) erfaßte Arten = EU
- dem Jagdrecht unterliegende Tierart (ThürJagdZVO) = J (Angaben nur, wenn in Thüringen Jagdzeiten festgelegt sind)

Status im Bezugsraum 2021:

- B: Brutvogel (Mindestbrutpaarzahl eingeklammert)
- uB: Brutvogel der Umgebung bis 50 m
- BV/BZB: Brutverdacht/Brutzeitbeobachtung
- uBV/uBZB: Brutverdacht/Brutzeitbeobachtung in Umgebung bis 50 m
- D: Durchzügler und Rastgäste
- W: Wintergäste
- NG: Nahrungsgäste
- überfl.: das UG nur überfliegend

lfd. Nr.	deutscher und wissenschaftlicher Name	RLD	RLT	R	Status
1	Amsel - <i>Turdus merula</i> Linnaeus, 1758			§	B (1), uB (1)
2	Blaumeise - <i>Parus caeruleus</i> Linnaeus, 1758			§	BZB
3	Buchfink - <i>Fringilla coelebs</i> Linnaeus, 1758			§	B (1), uB (2)
4	Buntspecht - <i>Dendrocopus major</i> (Linnaeus, 1758)			§	NG
5	Eichelhäher - <i>Garrulus glandarius</i> (Linnaeus, 1758)			§	uB (1)
6	Goldammer - <i>Emberiza citrinella</i> Linnaeus, 1758			§	BV (1)
7	Graureiher - <i>Ardea cinerea</i> Linnaeus, 1758			§, J	überfl.
8	Grünfink - <i>Carduelis chloris</i> (Linnaeus, 1758)			§	BZB
9	Kleiber - <i>Sitta europaea</i> Linnaeus, 1758			§	NG
10	Kohlmeise - <i>Parus major</i> Linnaeus, 1758			§	uB (1)
11	Kolkrabe - <i>Corvus corax</i> Linnaeus, 1758			§	NG
12	Mäusebussard - <i>Buteo buteo</i> (Linnaeus, 1758)			§§	überfl.
13	Misteldrossel - <i>Turdus viscivorus</i> Linnaeus, 1758			§	uB (1)
14	Mönchsgrasmücke - <i>Sylvia atricapilla</i> (Linnaeus, 1758)			§	B (1)
15	Rabenkrähe - <i>Corvus corone corone</i> Linnaeus, 1758			§, J	NG
16	Rauchschwalbe - <i>Hirundo rustica</i> Linnaeus, 1758	V	V	§	NG
17	Ringeltaube - <i>Columba palumbus</i> Linnaeus, 1758			§, J	uB (1)
18	Rotkehlchen - <i>Erithacus rubecula</i> (Linnaeus, 1758)			§	B (1)

lfd. Nr.	deutscher und wissenschaftlicher Name	RLD	RLT	R	Status
19	Singdrossel - <i>Turdus philomelos</i> C.L.Brehm, 1831			§	BV (1)
20	Star - <i>Sturnus vulgaris</i> Linnaeus, 1758			§	überfl.
21	Stockente - <i>Anas platyrhynchos</i> Linnaeus, 1758			§, J	überfl.
22	Tannenmeise - <i>Parus ater</i> Linnaeus, 1758			§	uBZB
23	Wintergoldhähnchen - <i>Regulus regulus</i> (Linnaeus, 1758)			§	uBZB
24	Zaunkönig - <i>Troglodytes troglodytes</i> (Linnaeus, 1758)			§	BV (1)
25	Zilpzalp - <i>Phylloscopus collybita</i> (Vieillot, 1817)			§	B (1)

Gesamtartenzahl: 25

bestandsbedrohte Arten nach RLD: 0, zuzüglich eine Arten der Vorwarnliste
 bestandsbedrohte Arten nach RLT: 0, zuzüglich eine Arten der Vorwarnliste

streng geschützte Arten: 1

Arten der VogelSchRL, Anhang I: 0

Anteil bestandsbedrohter, streng geschützter Arten und Arten der VogelSchRL,
 Anhang I: 1 (4,0 %)

Kontrolltermine: 15. März, 21. April, 19. Mai und 3. Juni 2021

Anlage 2:

Liste der saP-relevanten Tier- und Pflanzenarten Thüringens mit Abschichtung zum Bauvorhaben „Naturcamp Lenkgrund Frauenwald“ (Ilm-Kreis/Thüringen) nach Literaturlauswertung, Kartierungen und Potenzialabschätzung sowie unter Berücksichtigung der Richtlinien 92/43/EWG und 79/409/EWG.

Bearbeiter: Dipl.-Biol. Jörg Weipert

RLD: Rote Listen Deutschland (BfN 1998, 2018, excl. Wirbeltiere)

Kategorien wie folgt:

- 0: ausgestorben oder verschollen
- 1: vom Aussterben bedroht
- 2: stark gefährdet
- 3: gefährdet
- G: Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
- R: sehr seltene Arten bzw. Arten mit geographischen Restriktionen
- V: Arten der Vorwarnliste
- D: Datenlage defizitär

RLD: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands (BfN 2009: Wirbeltiere; BfN 2011: Wirbellose Tiere, Teil 1 [u.a. Tagfalter, Widderchen, Eulenfalter, Spinner, Spanner und Binnenmollusken]; BfN 2016: Wirbellose Tiere, Teil 2 [u.a. Laufkäfer, Wasserkäfer]; BfN 2020: Säugetiere)

Kategorien wie folgt:

- 0 = ausgestorben oder verschollen
- 1 = vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
- R = extrem selten
- V = Arten der Vorwarnliste
- D = Daten unzureichend

RLT: Rote Listen Thüringens (BELLSTEDT 2011, BÖßNECK & v. KNORRE 2011, ERLACHER 2011, FRICK et al. 2011, GÖHL 2011, HARTMANN 2011a, 2011b, HEINECKE et al. 2011, HEUER 2011, JÄNICKE 2011, KNORRE & KLAUS 2011, KOPETZ 2011a, 2011b, KORSCH & WESTHUS 2011, KUNA 2011, MEINUNGER 2011, MÜLLER 2011, NÖLLERT et al. 2011a, 2011b, PETZOLD & ZIMMERMANN 2011, RÖßNER 2011, TRESS et al. 2011, WEIGEL 2011b, ZIMMERMANN 2011)

Kategorien wie folgt:

- 0: ausgestorben oder verschollen
- 1: vom Aussterben bedroht
- 2: stark gefährdet
- 3: gefährdet
- R: extrem selten
- G: Gefährdung unbekanntes Ausmaßes

rechtlicher Status (**R**): nach BNatSchG besonders (§) bzw. streng (§§) geschützte Arten; +: Art ist im entsprechenden Anhang der FFH-RL oder VSRL erfaßt; *: prioritäre Art

Vorkommen in Thüringen (**TH**): x = Art ist für Thüringen belegt,
xx = Art reproduziert unregelmäßig in Thüringen
xxx = Art reproduziert regelmäßig in Thüringen
! = Art hat Hauptvorkommen innerhalb Deutschlands in Thüringen
!! = Art hat europaweit bedeutsame Vorkommen in Thüringen
!!! = Art hat weltweit bedeutsame Vorkommen in Thüringen
--- = Art ist nicht für Thüringen belegt und nicht zu erwarten
? = Art ist nicht für Thüringen belegt, Vorkommen jedoch möglich
A = großräumige Arealgrenze der Art verläuft durch Thüringen

Abschichtungskriterien (unter Berücksichtigung von ANDERS & SACHER 2005, DIETZ et al. 2007, GÖRNER 2005, 2009, 2016, GÜNTHER 1996, JUŠKAITIS & BÜCHNER 2010, KLAUS 1993, KNORRE et al. 1986, KORSCH et al. 2002, MÖLICH & KLAUS 2003, MÜLLER 2019, NICOLAI 1993, PETERSEN et al. 2003, 2004, PIECHOCKI 1990, REINHARDT et al. 2020, ROST & GRIMM 2004, SERFLING et al. 2004, THUST et al. 2006, TMLNU 2004, TRESS et al. 1994, 2011, 2012, TLUG 2009a, UTHLEB et al. 2015, WEIPERT 2001, 2005, 2007, WEIßE & VON KNORRE 2007, WESTHUS & FRITZLAR 2002, ZIMMERMANN 1995, 2003, ZIMMERMANN et al. 2005)

N = Art im Naturraum ausgestorben, verschollen oder nicht vorkommend (x)
V = Wirkraum liegt außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes (Reproduktion) und außerhalb bekannter Rastplätze der Art (x)
L = erforderlicher Reproduktions- oder Rast-Lebensraum/Standort der Art kommt im Wirkraum des Vorhabens nicht vor (x)

NW = Art im UG oder benachbart aktuell durch Bestandserfassung nachgewiesen (ja)

PO = Art aktuell nicht nachgewiesen, aber potenzielles Vorkommen möglich (ja); bei Vögeln erfolgt Statusangabe vor dem Hintergrund der Biotopausstattung vor Bebauung; kein Eintrag wenn übereinstimmend mit **NW**

B = Betroffenheit (+): Arten mit Nachweisen im UG und dem unmittelbaren Umfeld oder potenziellen Vorkommen, die nicht vom Eingriff betroffen sind. Eine Beeinträchtigung durch den Eingriff ist sicher auszuschließen, z.B. bei weit verbreiteten Arten, unregelmäßigen Durchzüglern, Wintergästen, Nahrungsgästen u.a., bei denen mit Sicherheit keine nähere (artenschutzrechtlich relevante) funktionale Bindung an den unmittelbaren Planungsraum besteht oder auch wegen der artspezifischen Lebens- und Verhaltensweise; alle übrigen Arten mit potenziellen oder gesicherten Nachweisen sind zu prüfen (Kennzeichnung: !)

Arten excl. Vögel:

lfd. Nr.	Artengruppen	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	FFH-Anhang			RLD	RLT	R	TH	Abschichtungs-kriterium			NW	PO	belegter oder potenzieller Status im UG	B	Erhaltungszustand Thüringen
				II	IV	V					N	V	L					
1	Farne	<i>Botrychium matricariifolium</i> A. Braun ex W. D. J. Koch	Ästiger Rautenfarn				2	1	§§	xxx	x	x	x					--
2	Farne	<i>Botrychium multifidum</i> (S. G. Gmel.) Rupr.	Vielteiliger Rautenfarn				1	0	§§	x	x	x	x					--
3	Farne	<i>Botrychium simplex</i> E.Hitchc.	Einfacher Rautenfarn	+	+		1	0	§§	x	x	x	x					--
4	Farne	<i>Trichomanes speciosum</i>	Prächtiger Dünnfarn	+	+				§§	x?	x	x	x					FV
5	Flechten	<i>Lobaria pulmonaria</i> (L.)Hoffm.	Echte Lungenflechte				1	1	§§	x	x	x	x					--
6	Fledermäuse	<i>Barbastella barbastellus</i> (Schreber, 1774)	Mopsfledermaus	+	+		2	2	§§	!,xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+	FV	
7	Fledermäuse	<i>Eptesicus nilssonii</i> (Keyserling & Blasius, 1839)	Nordfledermaus		+		3	2	§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+	U1	
8	Fledermäuse	<i>Eptesicus serotinus</i> (Schreber, 1774)	Breitflügelfledermaus		+		3	2	§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+	U1	
9	Fledermäuse	<i>Myotis alcathoe</i> Helversen & Heller, 2001	Nymphenfledermaus		(+)		1		§§	x		x	x					?
10	Fledermäuse	<i>Myotis bechsteinii</i> (Kuhl, 1817)	Bechsteinfledermaus	+	+		2	1	§§	!,xxx		x	x					FV
11	Fledermäuse	<i>Myotis brandtii</i> (Eversmann, 1845)	Große Bartfledermaus		+			2	§§	xxx		x	x					U1
12	Fledermäuse	<i>Myotis dasycneme</i> (Boie, 1825)	Teichfledermaus	+	+		G	R	§§	A,x		x	x					FV
13	Fledermäuse	<i>Myotis daubentonii</i> (Kuhl, 1817)	Wasserfledermaus		+				§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+	FV	
14	Fledermäuse	<i>Myotis myotis</i> (Borkhausen, 1797)	Großes Mausohr	+	+			3	§§	!!!,xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+	U1	
15	Fledermäuse	<i>Myotis mystacinus</i> (Kuhl, 1817)	Kleine Bartfledermaus		+			2	§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+	FV	
16	Fledermäuse	<i>Myotis nattereri</i> (Kuhl, 1817)	Fransenfledermaus		+			3	§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+	FV	
17	Fledermäuse	<i>Nyctalus leisleri</i> (Kuhl, 1817)	Kleiner Abendsegler		+		D	2	§§	xxx				ja	seltener Durchzügler	+	U1	
18	Fledermäuse	<i>Nyctalus noctula</i> (Schreber, 1774)	Abendsegler		+		V	3	§§	xx				ja	seltener Durchzügler	+	U1	
19	Fledermäuse	<i>Pipistrellus nathusii</i> (Keyserling & Blasius, 1839)	Rauhhaufledermaus		+			2	§§	x		x	x					U1
20	Fledermäuse	<i>Pipistrellus pipistrellus</i> (Schreber, 1774)	Zwergfledermaus		+			3	§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+	FV	
21	Fledermäuse	<i>Pipistrellus pygmaeus</i> (Leach, 1825)	Mückenfledermaus		+				§§	x		x	x					XX
22	Fledermäuse	<i>Plecotus auritus</i> Linnaeus, 1758	Braunes Langohr		+		3	3	§§	xxx				ja	nachrangiges Jagdgebiet	+	U1	
23	Fledermäuse	<i>Plecotus austriacus</i> (J. B. Fischer, 1829)	Graues Langohr		+		1	1	§§	xxx		x	x					U2
24	Fledermäuse	<i>Rhinolophus hipposideros</i> (Bechstein, 1800)	Kleine Hufeisennase	+	+		2	2	§§	A,!!,xxx		x	x					U1
25	Fledermäuse	<i>Vespertilio murinus</i> Linnaeus, 1758	Zweifarbpfledermaus		+		D		§§	xx		x	x					U1
26	Flusskrebse	<i>Astacus astacus</i> (Linnaeus, 1758)	Edelkrebs				1	1	§§	x		x	x					--
27	Käfer, Carabidae	<i>Calosoma reticulatus reticulatus</i> (Fabricius, 1787)	Smaragdgrüner Puppenräuber				1		§§	x	x							--
28	Käfer, Carabidae	<i>Cylindera arenaria viennensis</i> (Schrank, 1781)	Wiener Sandlaufkäfer				2	R	§§	x	x	x						--
29	Käfer, Carabidae	<i>Cylindera germanica</i> (Linnaeus, 1758)	Deutscher Sandlaufkäfer				2	2	§§	xx		x						--
30	Käfer, Cerambycidae	<i>Cerambyx cerdo</i> Linnaeus, 1758	Heldbock	+	+		1	0	§§	x	x	x	x					--
31	Käfer, Cerambycidae	<i>Necydalis major</i> (Linnaeus, 1758)	Großer Wespenbock				1	1	§§	xxx		x	x					--
32	Käfer, Cerambycidae	<i>Phytoecia virgula</i> (Charpentier, 1825)	Südlicher Walzenhalsbock				1	0	§§	x	x	x	x					--
33	Käfer, Cerambycidae	<i>Purpuricenus kaehleri</i> (Linnaeus, 1758)	Purpurbock				1	0	§§	x	x	x	x					--
34	Käfer, Cleridae	<i>Clerus mutillarius</i> (Fabricius, 1775)	Eichen-Buntkäfer				1		§§	x	x	x	x					--
35	Käfer, Dytiscidae	<i>Dytiscus latissimus</i> Linnaeus, 1758	Breitrand	+	+		1	1	§§	x	x	x	x					--
36	Käfer, Lucanidae	<i>Aesalus scarabaeoides</i> (Panzer, 1794)	Kurzschröter				1	R	§§	x		x	x					--

Ifd. Nr.	Artengruppen	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	FFH-Anhang			RLD	RLT	R	TH	Abschichtungs-kriterium			NW	PO	belegter oder potenzieller Status im UG	B	Erhaltungszustand Thüringen
				II	IV	V					N	V	L					
37	Käfer, Meloidae	<i>Meloe autumnalis</i> (Olivier, 1792)	Blauschimmernder Maiwurmkäfer				1	0	§§	x	x	x	x					--
38	Käfer, Meloidae	<i>Meloe cicatricosus</i> (Leach, 1811)	Narbiger Maiwurmkäfer				1	0	§§	x	x	x	x					--
39	Käfer, Meloidae	<i>Meloe coriarius</i> (Brandt & Erichson, 1832)	Glänzenschwarzer Maiwurmkäfer				0	0	§§	x	x	x	x					--
40	Käfer, Meloidae	<i>Meloe decorus</i> (Brandt & Erichson, 1832)	Violetthalsiger Maiwurmkäfer				1	0	§§	x	x	x	x					--
41	Käfer, Meloidae	<i>Meloe rugosus</i> (Marsham, 1802)	Mattschwarzer Maiwurmkäfer				1	2	§§	xxx		x	x					--
42	Käfer, Scarabaeidae	<i>Gnorimus variabilis</i> (Linnaeus, 1758)	Veränderlicher Edelscharrkäfer				1	1	§§	xxx		x	x					--
43	Käfer, Scarabaeidae	<i>Osmoderma eremita</i> (Scopoli, 1763)	Eremit	*	+		2	3	§§	xxx	x	x	x					U1
44	Käfer, Scarabaeidae	<i>Protaetia aeruginosa</i> (Drury, 1770)	Großer Goldkäfer				1	1	§§	xxx	x	x	x					--
45	Kriechtiere	<i>Coronella austriaca</i> Laurenti, 1768	Schlingnatter, Glattnatter		+		3	3	§§	xxx			x					FV
46	Kriechtiere	<i>Lacerta agilis</i> Linnaeus, 1758	Zauneidechse		+		V		§§	xxx			x					FV
47	Landsäugetiere	<i>Castor fiber</i> Linnaeus, 1758	Biber	+	+		V	2	§§	x	x	x	x					?
48	Landsäugetiere	<i>Circetus circetus</i> (Linnaeus, 1758)	Feldhamster		+		1	1	§§	xxx			x					U1
49	Landsäugetiere	<i>Felis silvestris</i> Schreber, 1777	Wildkatze		+		3	2	§§	xxx				ja	Umgebung nachrangiges Streifgebiet	+		FV
50	Landsäugetiere	<i>Lutra lutra</i> (Linnaeus, 1758)	Fischotter	+	+		3	2	§§	xx		x	x					U1
51	Landsäugetiere	<i>Lynx lynx</i> (Linnaeus, 1758)	Luchs	+	+		1	1	§§	xx				ja	unbestätigte Vorkommenshinweise in weiterer Umgebung			U1
52	Landsäugetiere	<i>Canis lupus</i> Linnaeus, 1758	Wolf	*	+	+	3	0	§§	x		x	x					--
53	Landsäugetiere	<i>Muscardinus avellanarius</i> (Linnaeus, 1758)	Haselmaus		+		V	3	§§	xxx			x					FV
54	Libellen	<i>Coenagrion mercuriale</i> (Charpentier, 1840)	Helm-Azurjungfer	+			1	2	§§	xxx		x	x					U1
55	Libellen	<i>Coenagrion ornatum</i> (Sélys, 1850)	Vogel-Azurjungfer	+			1	1	§§	x		x	x					U1
56	Libellen	<i>Gomphus flavipes</i> (Charpentier, 1825)	Asiatische Keiljungfer		+		G	R	§§	x	x	x	x					FV
57	Libellen	<i>Leucorrhinia albifrons</i> (Burmeister, 1839)	Östliche Moosjungfer		+		1	R	§§	x		x	x					--
58	Libellen	<i>Leucorrhinia pectoralis</i> (Charpentier, 1825)	Große Moosjungfer	+	+		2	2	§§	x		x	x					U1
59	Libellen	<i>Ophiogomphus cecilia</i> (Fourcroy, 1785)	Grüne Keiljungfer	+	+		2	3	§§	x		x	x					FV
60	Libellen	<i>Somatochlora alpestris</i> (Sélys, 1840)	Alpen-Smaragdlibelle				1	1	§§	xxx			x					--
61	Lurche	<i>Alytes obstetricans</i> (Laurenti, 1768)	Geburtshelferkröte		+		3	2	§§	A,xxx	x	x	x					U1
62	Lurche	<i>Bombina bombina</i> (Linnaeus, 1761)	Rotbauchunke	+	+		2	0	§§	A,?	x	x	x					--
63	Lurche	<i>Bombina variegata</i> (Linnaeus, 1758)	Gelbbauchunke	+	+		2	1	§§	A,xxx		x	x					U2
64	Lurche	<i>Bufo calamita</i> (Laurenti, 1768)	Kreuzkröte		+		V	3	§§	xxx			x					U1
65	Lurche	<i>Bufo viridis</i> (Laurenti, 1768)	Wechselkröte		+		3	1	§§	xxx		x	x					U2
66	Lurche	<i>Hyla arborea</i> (Linnaeus, 1758)	Europäischer Laubfrosch		+		3	2	§§	xxx		x	x					U1
67	Lurche	<i>Pelobates fuscus</i> (Laurenti, 1768)	Knoblauchkröte		+		3	3	§§	xxx		x	x					xx
68	Lurche	<i>Rana arvalis</i> Nilsson, 1842	Moorfrosch		+		3	2	§§	xxx			x					U2
69	Lurche	<i>Rana dalmatina</i> Fitzinger in Bonaparte, 1838	Springfrosch		+				§§	x	x	x	x					FV
70	Lurche	<i>Pelophylax lessonae</i> (Camerano, 1882)	Kleiner Wasserfrosch		+		G		§§	xxx		x	x					FV
71	Lurche	<i>Triturus cristatus</i> (Laurenti, 1768)	Nördlicher Kammmolch	+	+		V	3	§§	xxx			x					U1
72	Samenpflanzen	<i>Angelica palustris</i> (Besser) Hoffm.	Sumpf-Engelwurz	+	+		2	2	§§	xxx		x						U1
73	Samenpflanzen	<i>Artemisia rupestris</i> L.	Felsen-Beifuß				1	1	§§	x	x	x						--
74	Samenpflanzen	<i>Cypripedium calceolus</i> L.	Frauenschuh	+	+		3	2	§§	xxx		x						U1
75	Samenpflanzen	<i>Gladiolus palustris</i> Gaudin	Sumpf-Gladiole	+	+		2	0	§§	x	x	x						--
76	Samenpflanzen	<i>Liparis loeselii</i> (L.) Rich.	Sumpf-Glanzkräut	+	+		2	0	§§	x	x	x						--
77	Samenpflanzen	<i>Luronium natans</i> (L.) Raf.	Schwimmendes Froschkraut	+	+		2	0	§§	x	x	x						--

Ifd. Nr.	Artengruppen	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	FFH-Anhang			RLD	RLT	R	TH	Abschichtungs-kriterium			NW	PO	belegter oder potenzieller Status im UG	B	Erhaltungszustand Thüringen
				II	IV	V					N	V	L					
78	Samenpflanzen	<i>Pulsatilla vernalis</i> (L.) Mill.	Frühlings-Küchenschelle				2	0	§§	x	x	x					--	
79	Samenpflanzen	<i>Scorzonera purpurea</i> L.	Violette Schwarzwurzel				2	2	§§	x		x					--	
80	Schmetterlinge, Arctiidae	<i>Arctia villica</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzer Bär				1	0	§§	x	x	x					--	
81	Schmetterlinge, Arctiidae	<i>Chelis maculosa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Fleckenbär				1	1	§§	x	x	x					--	
82	Schmetterlinge, Arctiidae	<i>Hyphoraia aulica</i> (Linnaeus, 1758)	Hofdame				1	1	§§	x	x	x					--	
83	Schmetterlinge, Arctiidae	<i>Pericallia matronula</i> (Linnaeus, 1758)	Augsburger Bär				1	0	§§	x	x						--	
84	Schmetterlinge, Cossidae	<i>Lamellocossus terebra</i> Denis & Schiffermüller, 1775	Zitterpappel-Holzbohrer				0		§§	x	x						--	
85	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Alcis jubata</i> (Thunberg, 1788)	Bartflechten-Baumspanner				1	0	§§	x	x						--	
86	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Artiora evonymaria</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Pfaffenhütchen-Wellrandspanner				1	R	§§	xxx	x	x					--	
87	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Cleorodes lichenaria</i> (Hufnagel, 1767)	Grüner Rindenflechten-Spanner				1	0	§§	x	x	x					--	
88	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Epirranthis diversata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Bunter Espen-Frühlingsspanner				1	0	§§	x	x	x					--	
89	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Fagivorina arenaria</i> (Hufnagel, 1767)	Rotbuchen-Flechten-Baumspanner				1	0	§§	x	x	x					--	
90	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Hypoxystis pluviaria</i> (Fabricius, 1787)	Blaßgelber Besenginsterspanner				1	0	§§	x	x	x					--	
91	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Idaea contiguaria</i> (Hübner, 1799)	Fetthennen-Felsflur-Kleinspanner				2		§§	x	x	x					--	
92	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Scopula decorata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Thymian-Steppenrasen-Kleinspanner				1	0	§§	x	x	x					--	
93	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Tephronia sepiaria</i> (Hufnagel, 1767)	Totholzflechtenspanner				R	0	§§	x	x	x					--	
94	Schmetterlinge, Hesperidae	<i>Pyrgus armoricanus</i> (Oberthür, 1910)	Zweibrütiger Würfeldickkopffalter				3		§§	x	x	x					--	
95	Schmetterlinge, Lasiocampidae	<i>Eriogaster catax</i> (Linnaeus, 1758)	Hecken-Wollafter	+	+		1	1	§§	xxx	x	x					U2	
96	Schmetterlinge, Lasiocampidae	<i>Eriogaster rimicola</i> (Denis & Schiffmüller, 1775)	Eichen-Wollafter				0	0	§§	x	x	x					--	
97	Schmetterlinge, Lasiocampidae	<i>Gastropacha populifolia</i> (Esper, 1781)	Pappelglucke				1	0	§§	x	x	x					--	
98	Schmetterlinge, Lasiocampidae	<i>Phylodesma ilicifolia</i> (Linnaeus, 1758)	Weidenglucke				1	1	§§	x	x	x					--	
99	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Phengaris arion</i> (Linnaeus, 1758)	Thymian-Ameisenbläuling		+		3	2	§§	xxx			x				U1	
100	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Phengaris nausithous</i> (Bergsträsser, 1779)	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	+	+		V		§§	xxx		x	x				U1	
101	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Phengaris teleius</i> (Bergsträsser, 1779)	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	+	+		2	1	§§	xxx	x	x	x				U2	
102	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Lycaena helle</i> (Denis&Schiffermüller, 1775)	Blauschillernder Feuerfalter	+	+		2	0	§§	x	x	x	x				--	
103	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Polymmatas damon</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Großer Esparsetten-Bläuling				1	1	§§	xxx	x	x	x				--	
104	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Scolitantides orion</i> (Pallas, 1761)	Fetthennen-Bläuling				2	1	§§	xxx	x	x	x				--	
105	Schmetterlinge, Lymantriidae	<i>Parocneria detrita</i> (Esper, 1785)	Rußspinner				1	0	§§	x	x	x					--	
106	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Acontia lucida</i> (Hufnagel, 1766)	Malveneule				1	0	§§	x	x	x					--	
107	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Acosmetia caliginosa</i> (Hübner, 1813)	Färberscharteneule				1	0	§§	x	x	x					--	
108	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Amphipyra livida</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Tiefschwarze Glanzeule				1	0	§§	x	x	x					--	
109	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Anarta (= Coranarta) cordigera</i> (Thunberg, 1788)	Moorbunteule				1	1	§§	x	x	x	x				--	
110	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Cucullia gnaphalii</i> (Hübner, 1813)	Goldruten-Mönch				1	0	§§	---	x	x					--	
111	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Eremobina pabulatricula</i> (Brahm, 1791)	Helle Pfeifengras-Büscheleule				1	0	§§	x	x	x					--	
112	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Eucarta amethystina</i> (Hübner, 1803)	Amethysteule				2	0	§§	x	x	x					--	
113	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Euchalcia consona</i> (Fabricius, 1787)	Mönchskraut-Metalleule				2	1	§§	x	x	x					--	
114	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Euxoa vitta</i> (Esper, 1789)	Steppenrasen-Erdeule				R	1	§§	x	x	x					--	
115	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Gortyna borelii lunata</i> (Pierret, 1837)	Haarstrangwurzeleule	+	+		1	1	§§	xxx	x	x					U2	

Ifd. Nr.	Artengruppen	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	FFH-Anhang			RLD	RLT	R	TH	Abschichtungs-kriterium			NW	PO	belegter oder potenzieller Status im UG	B	Erhaltungszustand Thüringen
				II	IV	V					N	V	L					
116	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Hadena irregularis</i> (Hufnagel, 1766)	Gipskraut-Kapseleule				1	1	§§	x	x	x					--	
117	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Lamprosticta culta</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Obsthaineule				0	0	§§	x	x	x					--	
118	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Meganephria bimaculosa</i> (Linnaeus, 1767)	Zweifleckige Plumpeule				1	0	§§	x	x	x					--	
119	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Nycteola degenerana</i> (Hübner, 1799)	Salweiden-Wicklereulchen				3	0	§§	x	x	x					--	
120	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Periphanes delphinii</i> (Linnaeus, 1758)	Rittersporn-Sonneneule				0	0	§§	x	x	x					--	
121	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Polymixis polymita</i> (Linnaeus, 1761)	Olivbraune Steineule				1	0	§§	x	x	x					--	
122	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Spudaea ruticilla</i> (Esper, 1791)	Graubraune Eichenbuscheule				1	0	§§	x	x	x					--	
123	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Trichosea ludifica</i> (Linnaeus, 1758)	Gelber Hermelin				2	0	§§	x	x	x					--	
124	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Valeria jaspidea</i> (Villers, 1789)	Schlehen-Jaspiseule				R	1	§§	x	x	x					--	
125	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Xanthia sulphurago</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Bleich-Gelbeule				0	0	§§	x	x	x					--	
126	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Xestia sincera</i> (Herrich-Schäffer, 1851)	Fichtenmoorwaldeule				0	0	§§	x	x	x					--	
127	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Yigoga forcipula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Felsgeröllhalden-Erdeule				3	0	§§	x	x	x					--	
128	Schmetterlinge, Nymphalidae	<i>Coenonympha hero</i> (Linnaeus, 1761)	Wald-Wiesenvögelchen		+		2	1	§§	x	x	x					k.E.	
129	Schmetterlinge, Nymphalidae	<i>Euphydryas maturna</i> (Linnaeus, 1758)	Kleiner Maivogel	+	+		1	0	§§	x	x	x					--	
130	Schmetterlinge, Nymphalidae	<i>Hipparchia fagi</i> (Scopoli, 1763)	Großer Waldportier				2	0	§§	x	x	x					--	
131	Schmetterlinge, Nymphalidae	<i>Lopinga achine</i> (Scopoli, 1763)	Gelbringfalter		+		2	0	§§	x	x	x					--	
132	Schmetterlinge, Papilionidae	<i>Parnassius apollo</i> (Linnaeus, 1758)	Apollofalter		+		2	0	§§	x	x	x					--	
133	Schmetterlinge, Papilionidae	<i>Parnassius mnemosyne</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzer Apollofalter		+		2	1	§§	x	x	x					U2	
134	Schmetterlinge, Sphingidae	<i>Proserpinus proserpina</i> (Pallas, 1772)	Nachtkerzenschwärmer		+			3	§§	xxx		x	x				U1	
135	Schmetterlinge, Zygaenidae	<i>Zygaena angelicae elegans</i> (Ochsenheimer, 1808)	Elegans-Widderchen				1	2	§§	xxx	x						--	
136	Weichtiere	<i>Anisus vorticulus</i> (Troschel, 1834)	Zierliche Tellerschnecke	+	+		1	0	§§	?	x	x					--	
137	Weichtiere	<i>Margaritifera margaritifera</i> (Linnaeus, 1758)	Flußperlmuschel	+		+	1	1	§§	x	x	x					U2	
138	Weichtiere	<i>Pseudanodonta complanata</i> (Rossmäslar 1835)	Abgeplattete Teichmuschel				1	0	§§	x	x	x					--	
139	Weichtiere	<i>Unio crassus</i> (Philipsson, 1788)	Bachmuschel	+	+		1	1	§§	x		x					U2	

Vögel:

Status im Gebiet (2021):

- B: Brutvogel
- uB: Brutvogel der Umgebung bis 50 m
- ur. B: unregelmäßiger Brutvogel
- BV/uBV: Brutverdacht/Brutverdacht in Umgebung bis 50 m
- BZB/uBZB: Brutzeitbeobachtung/Brutzeitbeobachtung in Umgebung bis 50 m
- D/W: Durchzügler und Rastgäste/Wintergäste
- NG: Nahrungsgäste
- überfl.: das UG nur überfliegend

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
1	<i>Carduelis [flammea] cabaret</i> (Statius Müller, 1776)	Alpenbirkenzeisig				§	xx	x	x	x				U1
2	<i>Calidris alpina</i> (Linnaeus, 1758)	Alpenstrandläufer		1		§§	x			x				U1
3	<i>Turdus merula</i> Linnaeus, 1758	Amsel				§	xxx				B (1), uB (1)		+	FV
4	<i>Tetrao urogallus</i> (Linnaeus, 1758)	Auerhuhn	+	1	1	§§	xxx	x	x	x				U1
5	<i>Haematopus ostralegus</i> Linnaeus, 1758	Austernfischer				§	x			x				U1

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
6	<i>Motacilla alba</i> Linnaeus, 1758	Bachstelze				§	xxx					NG	+	U1
7	<i>Panurus biarmicus</i> (Linnaeus, 1758)	Bartmeise			R	§§	xx		x					U1
8	<i>Falco subbuteo</i> Linnaeus, 1758	Baumfalke		3		§§	xxx			x				U2
9	<i>Anthus trivialis</i> (Linnaeus, 1758)	Baumpieper		V		§	xxx				x			U2
10	<i>Gallinago gallinago</i> (Linnaeus, 1758)	Bekassine		1	1	§§	xxx				x			U2
11	<i>Aythya marila</i> (Linnaeus, 1761)	Bergente		R		§	x				x			U1
12	<i>Fringilla montifringilla</i> Linnaeus, 1758	Bergfink				§	x					D/W	+	U1
13	<i>Carduelis flavirostris</i> (Linnaeus, 1758)	Berghänfling				§	x	x	x	x				U1
14	<i>Anthus spinoletta</i> (Linnaeus, 1758)	Bergpieper, Wasserpieper				§	x	x	x	x				U1
15	<i>Remiz pendulinus</i> (Linnaeus, 1758)	Beutelmeise			V	§	A, xxx	x						U2
16	<i>Merops apiaster</i> Linnaeus, 1758	Bienenfresser			R	§§	xx	x	x	x				FV
17	<i>Carduelis flammea</i> (Linnaeus, 1758)	Birkenzeisig				§	x	x	x	x				FV
18	<i>Tetrao terix</i> ssp. <i>tetrix</i> (Linnaeus, 1758)	Birkhuhn, mitteleurop. Unterart	+	2	0	§§	xxx	x	x	x				U1
19	<i>Anser albifrons</i> (Scopoli, 1769)	Bläßgans				§	x				x			U1
20	<i>Luscinia svecica</i> (Linnaeus, 1758)	Blaukehlchen	+	V		§§	xxx		x	x				FV
21	<i>Parus caeruleus</i> Linnaeus, 1758	Blaumeise				§	xxx				BZB	ur. B (1)	+	U1
22	<i>Fulica atra</i> Linnaeus, 1758	Bläßralle				§	xxx			x				U1
23	<i>Carduelis cannabina</i> (Linnaeus, 1758)	Bluthänfling		V		§	xxx					D	+	U1
24	<i>Anthus campestris</i> (Linnaeus, 1758)	Brachpieper	+	1	1	§§	xx		x	x				U2
25	<i>Tadorna tadorna</i> (Linnaeus, 1758)	Brandgans			R	§	A, xxx				x			U1
26	<i>Saxicola rubetra</i> (Linnaeus, 1758)	Braunkehlchen		3	2	§	xxx				x			U2
27	<i>Tringa glareola</i> Linnaeus, 1758	Bruchwasserläufer	+	1		§§	x				x			U1
28	<i>Fringilla coelebs</i> Linnaeus, 1758	Buchfink				§	xxx					B (1), uB (2)	+	U1
29	<i>Dendrocopus major</i> (Linnaeus, 1758)	Buntspecht				§	xxx				NG		+	FV
30	<i>Corvus monedula</i> Linnaeus, 1758	Dohle			3	§	xxx		x	x				U1
31	<i>Sylvia communis</i> Latham, 1787	Dorngrasmücke				§	xxx				x			FV
32	<i>Acrocephalus arundinaceus</i> (Linnaeus, 1758)	Drosselrohrsänger		V		§§	xxx	x	x	x				FV
33	<i>Tringa erythropus</i> (Pallas, 1764)	Dunkler Wasserläufer				§	x				x			U1
34	<i>Garrulus glandarius</i> (Linnaeus, 1758)	Eichelhäher				§	xxx				NG		+	U1
35	<i>Somateria mollissima</i> (Linnaeus, 1758)	Eiderente				§	x				x			U1
36	<i>Clangula hyemalis</i> (Linnaeus, 1758)	Eisente				§	x				x			U1
37	<i>Alcedo atthis</i> (Linnaeus, 1758)	Eisvogel	+			§§	xxx				x			U1
38	<i>Pica pica</i> (Linnaeus, 1758)	Elster				§	xxx					NG	+	U1
39	<i>Carduelis spinus</i> (Linnaeus, 1758)	Erlenzeisig				§	xxx					D/W	+	U1
40	<i>Alauda arvensis</i> Linnaeus, 1758	Feldlerche		3	V	§	xxx				x			U2
41	<i>Locustella naevia</i> (Boddaert, 1783)	Feldschwirl		V		§	xxx		x	x			+	U1
42	<i>Passer montanus</i> (Linnaeus, 1758)	Feldsperling		V		§	xxx					NG	+	U1
43	<i>Loxia curvirostra</i> Linnaeus, 1758	Fichtenkreuzschnabel				§	xxx					NG	+	U1
44	<i>Pandion haliaetus</i> (Linnaeus, 1758)	Fischadler	+	3	0	§§	xx				x			U1
45	<i>Phylloscopus trochilus</i> (Linnaeus, 1758)	Fitis				§	xxx				x			U2
46	<i>Charadrius dubius</i> Scopoli, 1786	Flußregenpfeifer				§§	xxx				x			U1
47	<i>Sterna hirundo</i> Linnaeus, 1758	Flußseeschwalbe	+	2		§§	x				x			U1
48	<i>Actitis hypoleucos</i> (Linnaeus, 1758)	Flußuferläufer		2	0	§§	xx				x			U1
49	<i>Mergus merganser</i> (Linnaeus, 1758)	Gänsesäger		2		§	x				x			U1

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
50	<i>Certhia brachydactyla</i> C. L. Brehm, 1820	Gartenbaumläufer				§	xxx					NG	+	U1
51	<i>Sylvia borin</i> (Boddaert, 1783)	Gartengrasmücke				§	xxx					NG	+	U1
52	<i>Phoenicurus phoenicurus</i> (Linnaeus, 1758)	Gartenrotschwanz			V	§	xxx					D	+	U1
53	<i>Motacilla cinerea</i> Tunstall, 1771	Gebirgsstelze				§	xxx			x				FV
54	<i>Hippolais icterina</i> (Vieillot, 1817)	Gelbspötter			3	§	xxx			x				U1
55	<i>Falco rusticolus</i> Linnaeus, 1758	Gerfalke				§§	x	x	x	x				U1
56	<i>Pyrrhula pyrrhula</i> (Linnaeus, 1758)	Gimpel				§	xxx					NG	+	U1
57	<i>Serinus serinus</i> (Linnaeus, 1766)	Girlitz				§	xxx			x				U1
58	<i>Emberiza citrinella</i> Linnaeus, 1758	Goldammer				§	xxx				BV (1)		+	U1
59	<i>Pluvialis apricaria</i> (Linnaeus, 1758)	Goldregenpfeifer	+	1		§§	x			x				U1
60	<i>Emberiza calandra</i> (Linnaeus, 1758)	Graumammer		3	V	§§	xxx			x				FV
61	<i>Anser anser</i> (Linnaeus, 1758)	Graugans				§	A, xx	x						FV
62	<i>Ardea cinerea</i> Linnaeus, 1758	Graureiher				§	xxx				überfl.	NG	+	FV
63	<i>Muscicapa striata</i> (Pallas, 1764)	Grauschnäpper				§	xxx			x				U2
64	<i>Picus canus</i> Gmelin, 1788	Grauspecht	+	2		§§	xxx			x				U1
65	<i>Numenius arquatus</i> (Linnaeus, 1758)	Großer Brachvogel		1	0	§§	xx		x	x				U2
66	<i>Carduelis chloris</i> (Linnaeus, 1758)	Grünfink				§	xxx				BZB		+	U1
67	<i>Tringa nebularia</i> (Gunnerus, 1767)	Grünschenkel				§	x			x				U1
68	<i>Picus viridis</i> Linnaeus, 1758	Grünspecht				§§	xxx					NG	+	FV
69	<i>Accipiter gentilis</i> (Linnaeus, 1758)	Habicht				§§	xxx					NG	+	U1
70	<i>Ficedula albicollis</i> (Temminck, 1815)	Halsbandschnäpper	+	3	0	§§	A, xx	x	x	x				U1
71	<i>Bonasa bonasia</i> (Linnaeus, 1758)	Haselhuhn	+	2	1	§	x	x	x	x				U1
72	<i>Galerida cristata</i> (Linnaeus, 1758)	Haubenlerche		1	1	§§	xxx			x				U1
73	<i>Parus cristatus</i> Linnaeus, 1758	Haubenmeise				§	xxx					NG	+	U2
74	<i>Podiceps cristatus</i> (Linnaeus, 1758)	Haubentaucher				§	xxx			x				FV
75	<i>Phoenicurus ochruros</i> (Gmelin, 1774)	Hausrotschwanz				§	xxx					ur. B (1)	+	U1
76	<i>Passer domesticus</i> (Linnaeus, 1758)	Haussperling			V	§	xxx					NG	+	U1
77	<i>Prunella modularis</i> (Linnaeus, 1758)	Heckenbraunelle				§	xxx					ur. B (1)	+	U1
78	<i>Lullula arborea</i> (Linnaeus, 1758)	Heidelerche	+	V	V	§§	xxx			x				U1
79	<i>Larus fuscus</i> Linnaeus, 1758	Heringsmöwe				§	x			x				U1
80	<i>Cygnus olor</i> (Gmelin, 1789)	Höckerschwan				§	xxx			x				FV
81	<i>Columba oenas</i> Linnaeus, 1758	Hohltaube				§	xxx			x				U1
82	<i>Philomachus pugnax</i> (Linnaeus, 1758)	Kampfläufer	+	1		§§	x			x				U1
83	<i>Carpodacus erythrinus</i> (Pallas, 1770)	Karmingimpel			R	§§	A, xx			x				U1
84	<i>Coccothraustes coccothraust</i> (Linnaeus, 1758)	Kernbeißer				§	xxx					NG	+	U1
85	<i>Vanellus vanellus</i> (Linnaeus, 1758)	Kiebitz		2	1	§§	xxx			x				U2
86	<i>Pluvialis squatarola</i> (Linnaeus, 1758)	Kiebitzregenpfeifer				§	x			x				U1
87	<i>Sylvia curruca</i> (Linnaeus, 1758)	Klappergrasmücke				§	xxx					ur. B (1)	+	U1
88	<i>Sitta europaea</i> Linnaeus, 1758	Kleiber				§	xxx				NG		+	FV
89	<i>Porzana parva</i> (Scopoli, 1769)	Kleinralle, Kleines Sumpfhuhn	+	1	0	§§	xx	x						U2
90	<i>Picoides minor</i> (Linnaeus, 1758)	Kleinspecht			V	§	xxx			x				U2
91	<i>Anas querquedula</i> Linnaeus, 1758	Knäkente		2	2	§§	xxx			x				U1
92	<i>Calidris canutus</i> (Linnaeus, 1758)	Knutt				§	x			x				U1
93	<i>Parus major</i> Linnaeus, 1758	Kohlmeise				§	xxx				uB (1)	ur. B (1)	+	U1

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
94	<i>Netta rufina</i> (Pallas, 1773)	Kolbenente			R	§	xxx	x	x	x				U1
95	<i>Corvus corax</i> Linnaeus, 1758	Kolkrabe				§	xxx				NG		+	FV
96	<i>Phalacrocorax carbo</i> (Linnaeus, 1758)	Kormoran			R	§	x		x	x				FV
97	<i>Circus cyaneus</i> (Linnaeus, 1766)	Kornweihe	+	2	0	§§	x	x	x	x				U1
98	<i>Grus grus</i> (Linnaeus, 1758)	Kranich	+		R	§§	x	x	x	x				FV
99	<i>Anas crecca</i> Linnaeus, 1758	Krickente		3	1	§	xxx		x	x				U1
100	<i>Cuculus canorus</i> Linnaeus, 1758	Kuckuck		V	V	§	xxx			x				U1
101	<i>Larus ridibundus</i> Linnaeus, 1766	Lachmöwe			1	§	xxx			x				U2
102	<i>Anas clypeata</i> Linnaeus, 1758	Löffelente		3		§	xx			x				U2
103	<i>Larus marinus</i> Linnaeus, 1758	Mantelmöwe		R		§	x			x				U1
104	<i>Apus apus</i> (Linnaeus, 1758)	Mauersegler				§	xxx					NG	+	U2
105	<i>Buteo buteo</i> (Linnaeus, 1758)	Mäusebussard				§§	xxx				überfl.	NG	+	FV
106	<i>Delichon urbica</i> (Linnaeus, 1758)	Mehlschwalbe		V		§	xxx					NG	+	U2
107	<i>Falco columbarius</i> Linnaeus, 1758	Merlin	+			§§	x	x						U1
108	<i>Turdus viscivorus</i> Linnaeus, 1758	Misteldrossel				§	xxx				uB (1)	uB (1-2)	+	U1
109	<i>Mergus serrator</i> (Linnaeus, 1758)	Mittelsäger				§	x		x	x				U1
110	<i>Dendrocopus medius</i> (Linnaeus, 1758)	Mittelspecht	+		V	§§	xxx		x	x				U1
111	<i>Sylvia atricapilla</i> (Linnaeus, 1758)	Mönchsgrasmücke				§	xxx				B (1)		+	FV
112	<i>Aythya nyroca</i> (Güldenstädt, 1770)	Moorente	+	1	0	§§	x			x				U1
113	<i>Eudromias morinellus</i> (Linnaeus, 1758)	Mornellregenpfeifer	+	0		§§	x	x	x	x				U1
114	<i>Luscinia megarhynchos</i> C. L. Brehm, 1831	Nachtigall				§	xxx			x				U1
115	<i>Corvus cornix</i> Linnaeus, 1758	Nebelkrähe				§	x	x	x					U1
116	<i>Lanius collurio</i> Linnaeus, 1758	Neuntöter	+			§§	xxx			x				U1
117	<i>Motacilla thunbergi</i> Billberg, 1828	Nordische Schafstelze				§	x		x	x				U1
118	<i>Podiceps auritus</i> (Linnaeus, 1758)	Ohrentaucher	+	1		§§	x		x	x				U1
119	<i>Emberiza hortulana</i> Linnaeus, 1758	Ortolan	+	3	0	§§	xx	x						U1
120	<i>Anas penelope</i> Linnaeus, 1758	Pfeifente		R		§	x			x				U2
121	<i>Limosa lapponica</i> (Linnaeus, 1758)	Pfuhlschnepfe	+			§	x		x	x				U1
122	<i>Oriolus oriolus</i> (Linnaeus, 1758)	Pirol		V		§	xxx			x				U1
123	<i>Gavia arctica</i> (Linnaeus, 1758)	Prachtaucher	+			§	x		x	x				U1
124	<i>Corvus corone</i> Linnaeus, 1758	Rabenkrähe				§	xxx				NG		+	U1
125	<i>Sterna caspia</i> Pallas, 1770	Raubseeschwalbe	+	1		§§	x		x	x				FV
126	<i>Lanius excubitor</i> (Linnaeus, 1758)	Raubwürger		2	1	§§	xxx			x				U1
127	<i>Hirundo rustica</i> Linnaeus, 1758	Rauchschwalbe		V	V	§	xxx				NG		+	U1
128	<i>Buteo lagopus</i> (Pontoppidan, 1763)	Rauhfußbussard				§§	x			x				U2
129	<i>Aegolius funereus</i> (Linnaeus, 1758)	Rauhfußkauz	+		V	§§	xxx					NG	+	U1
130	<i>Perdix perdix</i> (Linnaeus, 1758)	Rebhuhn		2	2	§	xxx			x				U2
131	<i>Numenius phaeopus</i> (Linnaeus, 1758)	Regenbrachvogel				§	x		x	x				U2
132	<i>Aythya fuligula</i> (Linnaeus, 1758)	Reiherente				§	xxx		x	x				U1
133	<i>Turdus torquatus</i> Linnaeus, 1758	Ringdrossel				§	xx			x				FV
134	<i>Columba palumbus</i> Linnaeus, 1758	Ringeltaube				§	xxx				uB (1)		+	U1
135	<i>Emberiza schoeniclus</i> (Linnaeus, 1758)	Rohrhammer				§	xxx		x	x				FV
136	<i>Botaurus stellaris</i> (Linnaeus, 1758)	Rohrdommel	+	2	1	§§	xx		x	x				U1
137	<i>Locustella luscinioides</i> (Savi, 1824)	Rohrschwirl				§§	xxx		x	x				U1

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
138	<i>Circus aeruginosus</i> (Linnaeus, 1758)	Rohrweihe	+			§§	xxx			x				FV
139	<i>Turdus iliacus</i> Linnaeus, 1766	Rotdrossel				§	x					D/W	+	U1
140	<i>Podiceps grisegena</i> (Boddaert, 1783)	Rothalstaucher			R	§§	xx							U1
141	<i>Erithacus rubecula</i> (Linnaeus, 1758)	Rotkehlchen				§	xxx				B (1)		+	U1
142	<i>Anthus cervinus</i> (Pallas, 1811)	Rotkehlpieper				§	x		x	x				U1
143	<i>Milvus milvus</i> (Linnaeus, 1758)	Rotmilan	+		3	§§	xxx !!!					NG	+	U1
144	<i>Tringa totanus</i> (Linnaeus, 1758)	Rotschenkel		V		§§	xx							U1
145	<i>Anser fabalis</i> (Latham, 1787)	Saatgans				§	x	x						U1
146	<i>Corvus frugilegus</i> Linnaeus, 1758	Saatkrähe			1	§	xx					D/W	+	U1
147	<i>Recurvirostra avosetta</i> (Linnaeus, 1758)	Säbelschnäbler	+			§§	x		x	x				U1
148	<i>Melanitta fusca</i> (Linnaeus, 1758)	Samtente				§	x		x	x				U1
149	<i>Calidris alba</i> (Pallas, 1764)	Sanderling				§	x		x	x				U1
150	<i>Charadrius hiaticula</i> Linnaeus, 1758	Sandregenpfeifer		1		§§	xx							U1
151	<i>Motacilla [flava] flava</i> Linnaeus, 1758	Schafstelze				§	xxx							FV
152	<i>Buceohala clangula</i> (Linnaeus, 1758)	Schellente			R	§	A, xx							FV
153	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i> (Linnaeus, 1758)	Schilfrohrsänger		V	3	§§	xx		x	x				U1
154	<i>Locustella fluviatilis</i> (Wolf, 1810)	Schlagschwirl				§	A, xxx	x	x	x				FV
155	<i>Tyto alba</i> (Scopoli, 1769)	Schleiereule			3	§§	xxx							U1
156	<i>Anas strepera</i> Linnaeus, 1758	Schnatterente				§	xx							U1
157	<i>Plectrophenax nivalis</i> (Linnaeus, 1758)	Schneeammer				§	x		x	x				FV
158	<i>Aquila pomarina</i> c. L. Brehm, 1831	Schreiadler	+	1		§§	x	x	x	x				U1
159	<i>Aegithalos caudatus</i> (Linnaeus, 1758)	Schwanzmeise				§	xxx					D/W	+	U1
160	<i>Podiceps nigricollis</i> C. L. Brehm, 1831	Schwarzhalstaucher			V	§§	xx							U1
161	<i>Saxicola torquata</i> (Linnaeus, 1766)	Schwarzkehlchen		V		§	xx		x	x				FV
162	<i>Larus melanocephalus</i> Temmink, 1820	Schwarzkopfmöwe	+			§	xx		x	x				FV
163	<i>Milvus migrans</i> (Boddaert, 1783)	Schwarzmilan	+			§§	xxx							FV
164	<i>Dryocopus martius</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzspecht	+			§§	xxx					NG	+	U1
165	<i>Ciconia nigra</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzstorch	+			§§	xxx	x	x					U1
166	<i>Haliaeetus albicilla</i> (Linnaeus, 1758)	Seeadler	+		R	§§	xx		x	x				FV
167	<i>Acrocephalus paludicola</i> (Vieillot, 1817)	Seggenrohrsänger	+	1		§§	x		x	x				FV
168	<i>Egretta garzetta</i> (Linnaeus, 1766)	Seidenreiher	+			§§	x							U1
169	<i>Bombycilla garrulus</i> (Linnaeus, 1758)	Seidenschwanz				§	x	x						U1
170	<i>Calidris ferruginea</i> (Pontoppidan, 1763)	Sichelstrandläufer				§	x		x	x				U1
171	<i>Larus argentatus</i> Pontoppidan, 1763	Silbermöwe				§	xx							U1
172	<i>Casmerodius albus</i> (Linnaeus, 1758)	Silberreiher	+			§§	x							U1
173	<i>Turdus philomelos</i> C. L. Brehm, 1831	Singdrossel				§	xxx				BV (1)	ur. B (1)	+	FV
174	<i>Cygnus cygnus</i> (Linnaeus, 1758)	Singschwan	+	R		§§	x	x	x	x				U1
175	<i>Regulus ignicapillus</i> (Temminck, 1820)	Sommergoldhähnchen				§	xxx					NG	+	FV
176	<i>Accipiter nisus</i> (Linnaeus, 1758)	Sperber				§§	xxx					NG	+	FV
177	<i>Sylvia nisoria</i> (Bechstein, 1792)	Sperbergrasmücke	+		3	§§	A, xxx		x	x				FV
178	<i>Glaucidium passerinum</i> (Linnaeus, 1758)	Sperlingskauz	+			§§	xxx					NG		U1
179	<i>Anas acuta</i> Linnaeus, 1758	Spießente		3		§	xx							FV
180	<i>Luscinia luscinia</i> (Linnaeus, 1758)	Sprosser				§	x	x	x	x				U1
181	<i>Sturnus vulgaris</i> Linnaeus, 1758	Star				§	xxx				überfl.	NG	+	U1

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
182	<i>Athene noctua</i> (Scopoli, 1769)	Steinkauz		2	1	§§	xxx	x	x	x				U2
183	<i>Oenanthe oenanthe</i> (Linnaeus, 1758)	Steinschmätzer		1	1	§	xxx		x	x				U2
184	<i>Arenaria interpres</i> (Linnaeus, 1758)	Steinwälzer		2		§§	x		x	x				U2
185	<i>Himantopus himantopus</i> (Linnaeus, 1758)	Stelzenläufer	+			§§	xx		x	x				U1
186	<i>Larus cachinnans</i> Pallas, 1811	Steppenmöwe		R		§	x		x	x				U1
187	<i>Gavia stellata</i> (Pontoppidan, 1763)	Sterntaucher	+			§	x		x	x				U1
188	<i>Carduelis carduelis</i> (Linnaeus, 1758)	Stieglitz				§	xxx					NG	+	U1
189	<i>Anas platyrhynchos</i> Linnaeus, 1758	Stockente				§	xxx				überfl.	uB (1-2)	+	U1
190	<i>Columba livida f. domestica</i> Gmelin, 1789	Straßentaube				§	xxx					NG	+	FV
191	<i>Larus canus</i> Linnaeus, 1758	Sturmmöwe			R	§	xx		x	x				U1
192	<i>Parus palustris</i> Linnaeus, 1758	Sumpfmöwe				§	xxx					D/W	+	U2
193	<i>Asio flammeus</i> (Pontoppidan, 1763)	Sumpfohreule	+	1	0	§§	xx	x	x	x				U1
194	<i>Acrocephalus palustris</i> (Bechstein, 1798)	Sumpfrohrsänger				§	xxx		x	x				U1
195	<i>Aythya ferina</i> (Linnaeus, 1758)	Tafelente				§	xxx		x	x				U2
196	<i>Nucifraga caryocatactes</i> (Linnaeus, 1758)	Tannenhäher				§	xxx					NG	+	FV
197	<i>Parus ater</i> Linnaeus, 1758	Tannenmeise				§	xxx				uBZB	NG	+	U1
198	<i>Gallinula chloropus</i> (Linnaeus, 1758)	Teichralle, Teichhuhn		V	V	§§	xxx			x				U2
199	<i>Acrocephalus scirpaceus</i> (Hermann, 1804)	Teichrohrsänger				§	xxx		x	x				U2
200	<i>Tringa stagnatilis</i> (Bechstein, 1803)	Teichwasserläufer				§§	x	x	x	x				U1
201	<i>Calidris temminckii</i> (Leisler, 1812)	Temminckstrandläufer				§	x		x	x				U1
202	<i>Melanitta nigra</i> (Linnaeus, 1758)	Trauerente				§	x			x				U1
203	<i>Ficedula hypoleuca</i> (Pallas, 1764)	Trauerschnäpper			3	§	xxx			x				U2
204	<i>Chlidonias niger</i> (Linnaeus, 1758)	Trauerseeschwalbe	+	1		§§	x		x	x				U1
205	<i>Porzana porzana</i> (Linnaeus, 1766)	Tüpfelralle, Tüpfelsumpfhuhn	+	1	1	§§	xx		x	x				U1
206	<i>Streptopelia decaocto</i> (Frisch, 1783)	Türkentaube				§	xxx		x	x				U2
207	<i>Falco tinnunculus</i> Linnaeus, 1758	Turmfalke				§§	xxx					NG	+	U1
208	<i>Streptopelia turtur</i> (Linnaeus, 1758)	Turteltaube		3	V	§§	xxx		x	x				U2
209	<i>Limosa limosa</i> (Linnaeus, 1758)	Uferschnepfe		1	0	§§	xx		x	x				U1
210	<i>Riparia riparia</i> (Linnaeus, 1758)	Uferschwalbe				§§	xxx	x	x	x				U1
211	<i>Bubo bubo</i> (Linnaeus, 1758)	Uhu	+		V	§§	xxx			x				FV
212	<i>Turdus pilaris</i> Linnaeus, 1758	Wacholderdrossel				§	xxx					D/W	+	U2
213	<i>Coturnix coturnix</i> (Linnaeus, 1758)	Wachtel			V	§	xxx		x	x				U1
214	<i>Crex crex</i> (Linnaeus, 1758)	Wachtelkönig	+	2	2	§§	xxx	x	x	x				U1
215	<i>Certhia familiaris</i> Linnaeus, 1758	Waldbaumläufer				§	xxx					NG	+	U1
216	<i>Strix aluco</i> Linnaeus, 1758	Waldkauz				§§	xxx					NG	+	U1
217	<i>Phylloscopus sibilatrix</i> (Bechstein, 1793)	Waldlaubsänger				§	xxx		x	x				U1
218	<i>Asio otus</i> (Linnaeus, 1758)	Waldohreule				§§	xxx					NG	+	U2
219	<i>Scolopax rusticola</i> Linnaeus, 1758	Waldschnepfe		V		§	xxx			x				U1
220	<i>Tringa ochropus</i> Linnaeus, 1758	Waldwasserläufer				§§	A, xx		x	x				U1
221	<i>Falco peregrinus</i> Tunstall, 1771	Wanderfalke	+			§§	xxx			x				FV
222	<i>Cinclus cinclus</i> (Linnaeus, 1758)	Wasseramsel				§	xxx		x	x				U1
223	<i>Rallus aquaticus</i> Linnaeus, 1758	Wasserralle		V		§	xxx		x	x				U1
224	<i>Parus montanus</i> Conrad von Baldenstein, 1827	Weidenmeise				§	xxx			x				U1
225	<i>Chlidonias leucopterus</i> (Temminck, 1815)	Weißflügel-Seeschwalbe		0		§§	x		x	x				U1

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungszustand Thüringen
								N	V	L				
226	<i>Ciconia ciconia</i> (Linnaeus, 1758)	Weißstorch	+	3	1	§§	xxx		x	x				FV
227	<i>Branta leucopsis</i> (Bechstein, 1803)	Weißwangengans, Nonnengans	+			§	x		x	x				U1
228	<i>Jynx torquilla</i> Linnaeus, 1758	Wendehals		2	2	§§	xxx			x				U2
229	<i>Pernis apivorus</i> (Linnaeus, 1758)	Wespenbussard	+	V		§§	xxx			x				U1
230	<i>Upupa epops</i> Linnaeus, 1758	Wiedehopf		2	0	§§	xx	x	x	x				U2
231	<i>Anthus pratensis</i> (Linnaeus, 1758)	Wiesenpieper		V	3	§	xxx		x	x				U2
232	<i>Circus pyrgargus</i> (Linnaeus, 1758)	Wiesenweihe	+	2	1	§§	xx		x	x				U1
233	<i>Regulus regulus</i> (Linnaeus, 1758)	Wintergoldhähnchen				§	xxx				uBZB		+	FV
234	<i>Troglodytes troglodytes</i> (Linnaeus, 1758)	Zaunkönig				§	xxx				BV (1)		+	U1
235	<i>Caprimulgus europaeus</i> Linnaeus, 1758	Ziegenmelker	+	3	1	§§	xxx	x	x					U1
236	<i>Phylloscopus collybita</i> (Vieillot, 1817)	Zilpzalp				§	xxx				B (1)		+	U1
237	<i>Emberiza cia</i> Linnaeus, 1766	Zippammer		1	0	§§	A, xx	x	x	x				U1
238	<i>Ixobrychus minutus</i> (Linnaeus, 1766)	Zwergdommel	+	1	1	§§	xx		x	x				FV
239	<i>Anser erythropus</i> (Linnaeus, 1758)	Zwerggans	+			§	x	x	x	x				U1
240	<i>Larus minutus</i> Pallas, 1776	Zwergmöwe		R		§	x		x	x				U1
241	<i>Mergus albellus</i> (Linnaeus, 1758)	Zwergsäger	+			§	x		x	x				U1
242	<i>Ficedula parva</i> (Bechstein, 1792)	Zwergschnäpper	+		R	§§	A, xxx	x	x	x				U2
243	<i>Lymnocyptes minimus</i> (Brünnich, 1764)	Zwergschnepfe				§§	x	x	x	x				U1
244	<i>Cygnus columbianus</i> (Ord, 1815)	Zwergschwan				§	x	x	x	x				U1
245	<i>Calidris minuta</i> (Leisler, 1812)	Zwergstrandläufer				§	x	x	x	x				U1
246	<i>Tachybaptus ruficollis</i> (Pallas, 1764)	Zwergtaucher				§	xxx		x	x				U1